

DEUTSCHE JUGENDKRAFT 1922 E.V.

Saarlouis-Roden



JUBILÄUMSJAHR 1972

Die SHG ist expansiv.

Am 12. 5. 1952 begannen wir mit 1700 qm Lagerfläche. Gemietet von der Deutschen Bundesbahn entlang des Gleises.

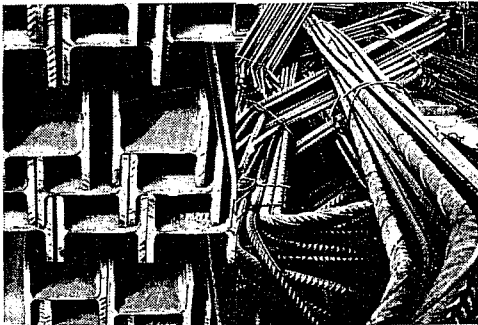
Jetzt sind 35 000 qm Lagerfläche Eigentum der SHG. Davon 17 280 qm überdacht, damit wir Ihnen walzblaues Material liefern können, das wir ausschließlich in unseren 5 Hallen lagern.

Die SHG bietet Service.

Wir liefern nicht nur Stahl und Eisen. Wir helfen Ihnen darüber hinaus, wo wir können. Und wenn bei Ihnen einmal Not am Manne ist, stehen wir unseren Mann. Für Sie.

Die SHG be- und verarbeitet Betonstahl.

Unsere neue Biegerei ist mit modernsten Maschinen ausgestattet. Wir schneiden, biegen, bündeln und positionieren Betonstahl fix und fertig nach Ihren Plänen. Wir übernehmen auch Armierungsarbeiten für Sie.



Die SHG liefert schnell.

Dank unseres Großlagers und des gut ausgestatteten Fuhrparks liefern wir schnell. Per LKW oder Bahn. Auch Ihre eigenen Fahrzeuge werden bei uns schnell beladen. Sie haben keine Wartezeit. Denn die nach modernsten Erkenntnissen errichteten Betriebsanlagen mit den Verladekränen und Verladestraßen gestatten eine zügige Abfertigung.

Die SHG ist A-Händler.

Seit 1958 sind wir als „Werkshändler“ von den einzelnen Hüttenwerken anerkannt. Wir können als A-Händler für Walzwerkserzeugnisse auch Streckenaufträge buchen.

Die SHG ist für alle da.

Für die Bauwirtschaft, die Stahl- und Maschinenbau-Industrie und Schlosserei-Betriebe. Wir beliefern den Raum Saarland, Eifel, Hunsrück, Frankfurt, Mannheim, Rheinland-Pfalz und Süddeutschland.

Die SHG unterhält ein Großlager.

Wir können Ihnen dank unseres Großlagers ein breites Lieferprogramm in allen Walzwerkprodukten anbieten.

SHG-Lieferprogramm:

Stabstahl, Betonstahl, Formstahl
Rohre, Profilrohre
Baustahlmatten
Bearbeiteter Betonstahl, Bleche
Spezialprofile, Draht
Kranbahnschienen

SHG



**SHG Saarländische
Handelsgesellschaft m. b. H.
Stahl und Eisen**

663 Saarlouis 1
Am Hauptbahnhof
Postfach 566
Telefon (0 68 31) 19 61
Telex 04 43122

Jubiläumsveranstaltungen

Schirmherr Dr. Franz Josef Röder
Ministerpräsident des Saarlandes

- 11. 5. 72 (Christi Himmelfahrt)
Volkswandern (Trimm-Spiele) etwa 15 km
- 27. 5. u.
28. 5. 72 Tischtennisturniere in der Turnhalle der
Römerbergschule
- 10. 6. 72 Festabend um 20 Uhr im Pfarrsaal der Pfarrei
Maria Himmelfahrt
- 11. 6. 72 Festgottesdienst um 7.30 Uhr in der Pfarrkirche
Maria Himmelfahrt. Anschließend Totenehrung am Ehrenmal
- 10. 6. –
- 17. 6. 72 Handballturniere
- 10. 6. 72 Turnier der AH
- 11. 6. 72 Turnier der Damen- und Herrenmannschaften
- 12. 6. 72 Turnier der Schülerinnen
- 13. 6. 72 Turnier der E - Jugend
- 14. 6. 72 Turnier der D - Jugend
- 15. 6. 72 Turnier der C - Jugend
- 16. 6. 72 Turnier der B - Jugend
- 17. 6. 72 Turnier der A - Jugend
- 18. 6. 72 Handballwerbespiel
SG Leutershausen gegen Stadtauswahl
- 18. 6. 72 Tanzabend um 20 Uhr im Pfarrsaal der Pfarrei
Maria Himmelfahrt
- 16. 9. 72 Volks-Leichtathletik-Tag

Die Kämpfe werden ab 15 Uhr auf den Sportanlagen
der Römerbergschule durchgeführt



Grußwort

von Ministerpräsident
Dr. Franz Josef Röder

Der Deutschen Jugendkraft Saarlouis-Roden spreche ich zu ihrem 50-jährigen Jubiläum meine aufrichtigen Glückwünsche aus.

Die DJK sieht ihr Ziel nicht allein in der sportlichen Betätigung ihrer Mitglieder. Sport und Spiel stehen für sie in engem Zusammenhang mit religiösem Geist und sozialer Verantwortung. Ihr Bemühen um den ganzen Menschen, in dem körperliche, geistige und seelische Kräfte harmonisch zusammenwirken, findet die Anerkennung auch der Landesregierung, deren Sorge ebenfalls der lebendige Mensch in der Gemeinschaft seiner Mitbürger ist.

Ich wünsche der DJK Saarlouis-Roden einen erfolgreichen Verlauf der Jubiläumsfeiern und alles Gute für die Zukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. J. Röder'. The signature is written in a cursive, flowing style with some loops and a prominent initial 'F'.

Zum Geleit



In diesem Jahr begeht die DJK Saarlouis-Roden e. V. ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlaß entbiete ich dem Jubelverein und allen seinen Mitgliedern, auch namens der Bevölkerung des Landkreises Saarlouis, die herzlichsten Glückwünsche.

Ich bin erfreut darüber, daß es den Initiatoren der DJK Saarlouis-Roden in relativ kurzer Zeit gelungen ist, die Deutsche Jugendkraft innerhalb ihres Ortsbereiches einer neuen Blüte entgegenzuführen. Allen, die dabei mitgewirkt haben, sowie all denen, die heute als Mitglieder oder in den Reihen des Vorstandes der DJK mit lobenswertem Eifer am weiteren Aufbau der DJK tätig sind, gebührt Dank und Anerkennung.

Ich bin gewiß, daß die führenden Männer der DJK Saarlouis-Roden, dem Geist der Deutschen Jugendkraft getreu, keine Anstrengung unterlassen werden, neben der körperlichen Ertüchtigung zum Wohle der Volksgesundheit auch die geistig sittliche Bildung zu pflegen. Dazu wünsche ich dem Jubelverein, auch im Interesse einer guten und gesunden Jugenderziehung, für die Zukunft besten Erfolg.

Möge den Festveranstaltungen ein guter Verlauf beschieden sein.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Riotte', written in a cursive style.

(Riotte)
Landrat
des Landkreises Saarlouis



Grußwort

Der DJK Roden entbiete ich zu ihrem 50-jährigen Bestehen meine herzlichsten Glückwünsche.

Mit besonderem Interesse verfolge ich die sich ständig ausweitende erfolgreiche Tätigkeit dieses Vereins, die nicht zuletzt in 6 Meisterschaften, welche die DJK-Sportler im laufenden Spieljahr erringen konnten, ihren Ausdruck findet.

Als hervorragende Leistungen verdienen der diesjährige Aufstieg der Herren-Handballmannschaft in die Saarlīga und die Erringung der Handball-Saarlandmeisterschaft durch die E - Jugend hervorgehoben zu werden.

Die Kreisstadt Saarlouis ist stolz auf die Leistungen der DJK-Sportler, weil sie darin auch Auswirkungen der Sportförderung sieht, welche sie seit Jahren den Vereinen des Stadtgebietes angeeignet läßt.

Ich hoffe, daß sich die Aufwärtsentwicklung des Jubiläumsvereins fortsetzen wird und wünsche dem Verein weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Henrich'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail.

(Dr. Henrich)

Grußwort



Wenn in diesen Tagen die DJK Roden auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann, so ist dies Anlaß genug zur Besinnung und zur Ausschau. Fünf Jahrzehnte bedeuten im Leben eines Menschen eine Vielzahl von Ereignissen und vielfältigsten Eindrücken. Wieviel mehr Schicksale fließen aber in einer großen Vereinsfamilie zusammen. Es sind nicht nur Tage der Freude, an die man sich, rückschauend, erinnert. Dafür sorgte allein schon das Auf und Ab der jüngsten deutschen Geschichte.

Daß in all den harten Jahren der Verein aber noch bestehen blieb, daß selbst in den schlechtesten Zeiten das Bemühen um die Jugend nicht aufgegeben wurde, ist das bemerkenswerteste Lob gegenüber dem Jubilar. So gilt denn auch der Dank des derzeitigen Sprechers des Saarsportes vor allem den vielen Mitarbeitern in der 50-jährigen Geschichte des Clubs, die Mosaik um Mosaik selbstlos zusammentrugen, um immer wieder ein abgerundetes Vereinsbild zu zeigen. Mit diesem Dank aber verbinde ich Hoffnung und Erwartung, daß die Ideale einer sportlichen Gemeinschaft auch im nächsten Jahrzehnt hochgehalten und verteidigt werden. Dabei weiß ich, daß dies gerade in unseren Tagen der Hektik und des vielverzweigten Freizeitangebotes alles andere denn leicht ist.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. Neuberger', written in a cursive style.

(Hermann Neuberger)
Präsident des
Landessportverbandes
für das Saarland



Grußwort

Wenn die DJK Saarlouis-Roden in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert, dann kann sie mit Stolz auch zurückblicken auf ihre Handballabteilung.

Bereits 1923 spielte man in der DJK Roden mit 3 Jugendmannschaften Handball, um dann in den Jahren 1928 bis 1931 zur echten Blüte zu gelangen (1927 sieben, 1928 acht Handballmannschaften).

Nach dem Verbot der DJK im Jahre 1935 erfolgte im Dezember 1957 die offizielle Wiedergründung und seitdem hat sich die Handballabteilung stetig aufwärts entwickelt. Neben der 1. Mannschaft, die mit wechselndem Glück immer wieder den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse schaffte, machte sich insbesondere auch die intensive Jugendarbeit bezahlt. 1970 wurde die A-Jugend der DJK Roden Saarlandmeister und Vizemeister des Südwestdeutschen Handball-Verbandes im Feldhandball. Ein großartiger Erfolg, der die DJK-Handballer weit über die Grenzen des Saarlandes bekannt gemacht hat!

Auch im Diözesanbereich gehört die DJK Roden zu den Spitzenvereinen. Seit 1959 bis 1971 war sie Diözesanmeister in der Halle und auf dem Feld und 1972 Vizemeister.

Mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Hallen-Saarliga spielt die DJK Roden nunmehr in der zweithöchsten Spielklasse des Saarlandes.

Mit für die vergangene Hallensaison 14 gemeldeten Mannschaften gehört die DJK Roden zu den mannschaftsstärksten Vereinen des Saarlandes. Im Jubiläumsjahr des Vereins errangen seine Handballer insgesamt 6 Meisterschaften, wahrlich ein echtes Geschenk an den Jubilar!

Dem 50-jährigen Jubilar: AD MULTOS ANNOS!

Seinen Handballern:

Macht weiter so! Weitere Erfolge können nicht ausbleiben!

Herbert Berdin

Vorsitzender des Handball-Verbandes Saar

Grußwort



Der DJK Saarlouis-Roden entbiete ich zu ihrem 50-jährigen Vereinsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche. Durch unermüdliche Aktivität und herausragende sportliche Leistungen hat dieser Verein in hohem Maße mit dazu beigetragen, den Handballsport der Kreisstadt Saarlouis zu einem Begriff werden zu lassen. Alljährlich schlagen sich seine Erfolge in den saarländischen Meisterlisten nieder, ein Beweis großer Beständigkeit und sportlichen Leistungsvermögens. Von ihrer ursprünglichen Kraft hat die DJK Saarlouis-Roden in dem halben Jahrhundert ihres Bestehens nichts eingebüßt. Im Gegenteil! Aus seiner erfolgreichen, intensiven Jugendarbeit konnte dieser Verein stets neue Impulse empfangen, die ihn zu hervorragenden sportlichen Leistungen befähigten. Ein solcher Verein kennt keine Nachwuchssorgen und kann auf sicherer Grundlage auch in Zukunft erfolgreiche Arbeit leisten.

Meine Glückwünsche möchte ich mit einem Dank für die vorbildliche Unterstützung verbinden, die der Stadtverband für Leibesübungen bisher bei der Durchführung seiner Aufgaben von der DJK Saarlouis-Roden erfahren hat. Ich bin sicher, daß sich diese enge Zusammenarbeit und das gute Verhältnis auch fernerhin zum Wohle des gesamtstädtischen Sports auswirken wird.

Für das Jubiläumsjahr und die weitere Zukunft wünsche ich der DJK Saarlouis-Roden alles Gute und viel Erfolg.

Adolf Schleich

1. Vorsitzender des SfL Saarlouis

Grußwort des Bundesverbandsvorsitzenden

Man hat dem Sportler ein Metermaß in die Hand gegeben, elektronische Uhren und technisches Gerät aller Art. Aber der ungestüme, ungehemmt vorwärtsdrängende und riesenhaft gewachsene Sport hat es verabsäumt, sich eine Herberge zu suchen, in der er zuweilen geistig verweilen und ausruhen kann, in der er die vollendete Harmonie zwischen Körper und Geist verspürt. Es erscheint uns hoch an der Zeit, diesem unheilvollen und schmerzlichen Trend Einhalt zu gebieten, den Sport zu seinem eigenen Besten zu heilen versuchen, sein Tun und Treiben zu vertiefen und ihn von seiner Hektik zur Bedächtigkeit zu führen. Denkende und handelnde Männer der Kirche haben seit langem erkannt, daß der Sport eine der größten Bildungsmächte unserer Gesellschaft ist. Daraus haben die Gründer und Baumeister der Deutschen Jugendkraft, Carl Mosterts und Ludwig Wolker, die Konsequenzen gezogen. Sie haben uns in den jungen Jahren des Wachsens und Reifens unseres Verbandes stets und ständig in Wort und Schrift auf die sittliche Pflicht der geistigen Formung und Durchdringung dieser Bildungsmacht Sport hingewiesen. Immer wieder hat Wolkers Nachfolger Willy Bokler in den Jahren des Wiederaufbaus und des Riesenwachstums des Deutschen Sportbundes und der Neubegründung der Deutschen Jugendkraft die geistige Funktion des Sportes und die Harmonie von Körper und Geist verkündet. Die Deutsche Jugendkraft wird ihren Auftrag und ihr verpflichtendes Apostolat stets neu zu überdenken und ihr Selbstverständnis kritisch zu prüfen haben.

Darum, liebe Freunde der DJK Saarlouis-Roden e. V., sind Sie durch diese Zielsetzung immer wieder angesprochen als Zeugen und Träger Deutscher Jugendkraft.

Franz Ballhorn
Bundesverbandsvorsitzender

Der DJK Saarlouis-Roden Gruß und Dank!

Der DJK Saarlouis-Roden gelten zum 50-jährigen Jubiläum meine frohen Grüße und besten Wünsche.

Ich bin den Freunden der Deutschen Jugendkraft in Saarlouis-Roden sehr dankbar, daß sie frühzeitig das Sportanliegen des verewigten Carl Mosterts aufgegriffen und durch Jahrzehnte in unsere heutigen Tage getragen haben.

Trotz vieler Mühen und mancher Enttäuschung, trotz Entbehrungen und Verbot, trotz mannigfacher Schwierigkeiten beim neuen Beginn habt Ihr nie verzagt. In Erfüllung der von Euch übernommenen Aufgabe, habt Ihr den sportinteressierten Menschen durch die Sportvereine Entfaltungsmöglichkeiten gegeben und ihnen in ihrer Sehnsucht nach Freude, in Verlangen nach Gemeinschaft und nach Gesundheit und Stärkung des Leibes gedient.

Gerade unsere heutige Zeit, diese für den Sport gefahrenvolle Zeit, braucht solche Idealisten, braucht Männer, die wissen, dem Sport den richtigen Wert beizumessen, damit er nicht Selbstzweck sei, sondern heilsames und dienendes Mittel.

Im letzten Jahrzehnt hat sich in der Kirche, in der Welt und im Sport eine ungeheure Entwicklung vollzogen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung müssen wir heute auch die DJK sehen. Diese Entwicklung hat ihren Niederschlag gefunden in der Satzung, die sich der DJK-Bundesverband im Jahre 1970 in Würzburg beim Zusammenschluß der beiden DJK-Verbände des Mannes- und des Frauensports gegeben hat.

Danach hat sich der DJK-Verband nicht nur im ökumenischen Sinne für jeden geöffnet, der bereit ist, die Ziele und Aufgaben der DJK anzuerkennen, sondern der Verband will darüberhinaus seinen Gemeinschaften sachgerechten Sport ermöglichen und der gesamt menschlichen Entfaltung dienen. Das bedeutet, daß wir den Menschen als den einen und ganzen Menschen sehen müssen, als den Menschen mit Leib und Geist. Wir wollen in der DJK die sportliche Arbeit nach sport-theoretischen, sporttechnischen, sowie biologischen und medizinischen Grundsätzen vollziehen.

Darüberhinaus müssen wir aber auch dem anderen Teil des Menschen, der ja nicht nur aus dem Leib besteht, sein Recht zuerkennen und die geistige Bildungsarbeit ernst nehmen.

Diese Gesamtaufgabe erfüllen wir nach den Maßstäben eines christlichen Menschen- und Weltbildes, wozu uns die Botschaft Christi das Fundament bietet.

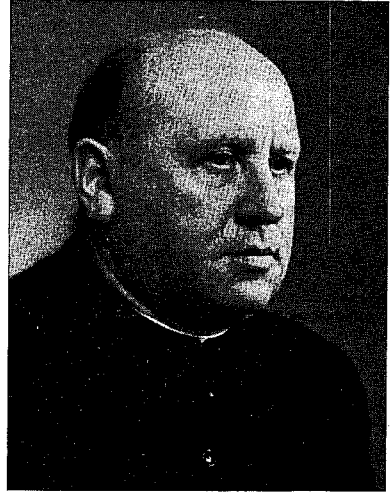
Wenn wir es verstehen, dieses unser Anliegen in die Tat umzusetzen, dann haben wir damit nicht nur dem einzelnen Menschen, sondern auch dem Deutschen Sport, dem wir mit unserer Arbeit dienen wollen, einen wertvollen Beitrag geleistet. Dahin geht unser gemeinsamer Weg, der Weg der Deutschen Jugendkraft.

In diesem Sinne, Freunde der DJK Saarlouis-Roden, habt Dank und schreitet entschlossen in die Zukunft, denn das Ziel lohnt sich.

Karl Metzger

Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes
in der Diözese Trier

Grußwort



Zum 50-jährigen Bestehen der Deutschen Jugendkraft Roden spreche ich die besten Glückwünsche aus.

In diesen 50 Jahren wurde Großes geleistet. Daß noch heute Leute der Gründungszeit aktiv mitwirken beweist, welcher Kameradschaftsgeist lebendig war. In diesen vergangenen Jahren wurde auf breiter Basis Leibeserziehung betrieben und die Freude an Sport und Spiel lebendig gehalten. Die Mannschaftssiege, vor allem der Handballer, zeigen, daß auch große Leistungen erzielt wurden. Dank gilt daher den Männern und Frauen, die ihre Kraft und Zeit und oft auch materielles Opfer für die DJK gebracht haben.

Zu den Jubiläumsfeiern werden alte und neue Freunde nach Roden kommen. Ich heiße sie willkommen. Ich wünsche der Jubiläumsfeier einen schönen Verlauf und einen guten Erfolg.

Karl Thiel

Pfarrer

Geleitwort

Niemand hätte 1935 geglaubt, daß je wieder eine DJK erstehen würde. Eine in jahrelanger, mühevoller Arbeit aufgebaute Sportgemeinschaft wurde damals mit einem Federstrich hinweggewischt. Neues Leben erblühte jedoch wieder aus den Ruinen, und so konnte sich die DJK, wenn auch erst sehr spät, neu entfalten und an die große Tradition der Vorkriegszeit anknüpfen.

Mit großem Eifer hatten einige „Ehemalige“ und eine junge Schar von Sportbegeisterten 1957 neu begonnen, die Jugend um sich zu scharen, um mit ihr Sport zu treiben in einer Gemeinschaft, in der Sport nicht nur Selbstzweck ist. Die Mühe hat sich gelohnt. Neben einer sportlich starken DJK steht heute eine Gemeinschaft, die in Kameradschaft gewachsen ist, die auch gewillt ist, weiter an den Aufgaben zu arbeiten, die sich die DJK gestellt hat.

Allen, die auf ihre Weise mitgeholfen haben, die DJK wieder aufzubauen, sei auf diesem Wege gedankt. Wir wissen auch um die vielen Freunde und Gönner, die in der Vergangenheit unser Werk großzügig unterstützt haben. Ein Wort des Dankes auch denen, die durch eine Anzeige in unserer Festschrift bzw. durch eine Spende uns geholfen haben, dieses unser Jubiläum durchzuführen. Dank auch unserem Ministerpräsidenten Herrn Dr. Franz Josef Röder für die Übernahme der Schirmherrschaft.

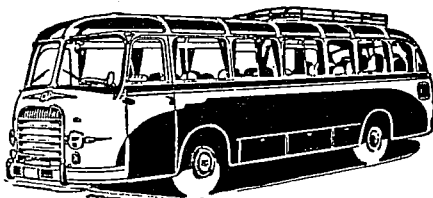
Allen Teilnehmern an unserem Jubiläum, seien es Aktive oder Zuschauer, entbiete ich einen herzlichen Willkommensgruß. Mögen alle, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen, die DJK Roden in guter Erinnerung behalten.

Matthias Görg

1. Vorsitzender

KURT WEBER OMNIBUSBETRIEB

Linienerkehr
Reiseverkehr



Thalexweiler-Saar

Telefon 0 6888/225

SJS

Ingenieurbüro und Stahlbau

H. JUNG MANN

GMBH

Saarlouis-Roden

Telefon 8 02 78

„Unser Wesen ist nicht Furchtsamkeit, die zum Verderben führt,
sondern der Glaube, der das Leben gewinnt“. (Paulus)

1939

**. . . und die die Besten waren,
die ließen die Treue nicht.**

(Nibelungen)

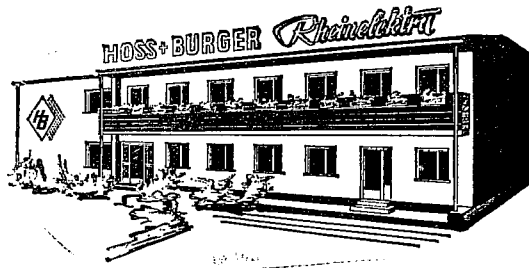
1945

36 unserer damaligen aktiven und inaktiven Mitglieder mußten
in dem mörderischen Krieg an der Front oder in der Heimat
ihr Leben lassen.

Seit der Wiedergründung sind verstorben:

1960	Josef Krall
1963	Reinhold Engel
1965	Alois Albert
1967	Werner Altmayer
1971	Josef Lessel

Wir gedenken unserer Toten in Liebe und Treue.



Bauhandelszentrum

Rheinelektra **HOSSBURGER**
Großhandel

UNSER LIEFERPROGRAMM:

- Baustoffe aller Art
- Sanitäre Anlagen
- Heizungen und Zubehör
- Fliesen - Glasbausteine
- auch mit Verlegung
- Bodenbeläge
- Kunststoffe
- Anbauküchen
- Heizöl - Koks
- Tankschutz
- Fenster + Türen
(Alu + Holz)
- hoss-burger-Zimmertüren
- Elektro-, Haushalts-
und Küchengeräte
- Elektro-Heizungen
- Wohnraumleuchten
und techn. Leuchten
- Rundfunk-, Fernseh-
Phonogeräte
- Hi-Fi-Stereo-Anlagen
- Elektro-Installationsmaterial
- Elektro-Industriebedarf

IHR WEG ZU UNS LOHNT SICH IMMER!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume

Ensdorf

Telefon 14 60 <51 71>

Hauptstraße 252-258

Telefon 4 26 52



Josef Krall

14. Juni 1903 — 1. Februar 1960

Nicht Worte — sondern Taten

Jeder, der die Chronik der DJK Saarlouis-Roden liest, muß in dem ganzen Bericht immer wieder den Namen Josef Krall einsetzen. Er war es, der nach dem 1. Weltkrieg in der ehemaligen Jünglingskongregation, im Katholischen Jünglingsverein (später Jungmännerverein), im Kath. Gesellenverein (später Kolpingsfamilie) und nicht zuletzt in der DJK Roden der bewegende Motor war. Keine Zeit war ihm zuviel und kein persönliches und auch finanzielles Opfer zu groß, wenn es um die Verwirklichung der Aufgaben in den kirchlichen Organisationen ging. Ohne seine Unterstützung und seinen Einsatz hätte die DJK Roden sich nicht so entwickeln können.

Er war es auch, der nach dem Verbot im Jahre 1935 die Wiedergründung im Dezember 1957 in die Wege leitete.

Seine christliche Auffassung vom Menschen ließ ihn in jedem einen Mitbruder sehen, dem persönlich auch seine ganze Liebe ja sogar die notwendige Hilfe galt. Sein ganzes Leben war ein Dienst am Nächsten und ein unermüdliches Arbeiten für die Deutsche Jugendkraft.

Wir danken ihm!

Chic

so'n
Fahrrad



Nicht nur Verkauf - wir reparieren auch
Fahrradhandlung - Zubehör
Kundendienst - Werkstatt

H. + M. KIEFER

RODEN, Hochstraße 9, Telefon 8 84 43
Schreib-, Spiel-, Lederwaren
Geschenkartikel

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

JOSEF PETER

663 SAARLOUIS 2

Donatusstraße 40 - Telefon (0 68 31) 8 14 96

Laßt Blumen sprechen

MODERNE KRANZ- UND BLUMENBINDEREI

Geschwister *Comtesse*

SAARLOUIS-RODEN - Am Markt 10 - Telefon 8 15 42

G. SCHÄFER

EISENHANDLUNG

SAARLOUIS-RODEN

Ecke Schulstraße und Heiligenstraße - Telefon 8 15 82

Zentrale Ölversorgung - Ölofen-Reparaturen

Aus der Vereinschronik

Wie fing es damals an? Genau kann man das nicht sagen, denn die jetzt noch lebenden „Ehemaligen“ erinnern sich nur noch, daß man sich im katholischen Jünglingsverein der Pfarrei Maria Himmelfahrt Saarlouis-Roden zusammenfand — das war sogar schon im Jahre 1921, als Kaplan Josef Schuler Präses des Jünglingsvereins Roden war, und Rodener Jugend sich schon beim Turn- und Spielfest der kath. Jugend am 22. 07. 1921 in Fraulautern beteiligte — den „Körper ertüchtigte“ und Fußball spielte und schließlich eine Mannschaft stehen hatte, die dann auch schon gegen auswärtige Mannschaften der Jünglingsvereine antrat.

Das genaue Datum, wann also die DJK Roden gegründet worden ist, kann niemand nennen. Feststeht, daß im Jahre 1922 unter dem damaligen Kaplan Josef Stein, der der Präses des kath. Jünglingsvereins war, eine Fußballmannschaft bestand, die im blau-weiß gestreiften Trikot Fußballspiele gegen andere DJK-Mannschaften austrug.



Einige der „Ehemaligen“

v. l. n. r. Karl Kockler, Karl Huth, Josef Keff, Karl Müller, Polykarp Seidel, Otto Hubert

In der DJK Roden wurde damals nicht nur Fußball gespielt sondern auch Schlagball, Faustball, Handball und Leichtathletik waren schon stark vertreten. Die Leichtathleten rekrutierten sich aus den Hand- und Fußballspielern. So beteiligten sich die Rodener DJK-ler an dem 3. Bezirks-Turn- und Spielfest der kath. Jünglingsvereine am 30. Juli 1922 in Saarlouis sowie am Sportfest der DJK in Saarburg am 16. 09. 1922.

Am 15. 07. 1923 beteiligte sich die DJK Roden auch am DJK-Gauspielwettbewerb in Fraulautern. Boudier Benedikt, Gerath Alois, Hubert Otto, Kockler Karl und Seidel Polykarp belegten im Vierkampf ganz gute Plätze. Alois Gerath wurde bei dem damals praktizierten Fenstersprung sogar Erster. Am 28. 07. 1923 wurde der 1. Sportwerbetag in Saarlouis 2 (Roden) in den Saarluisen hinter der Gerberei durchgeführt. Hierbei beteiligten sich: Athletenclub,

TRADITION VERPFLICHTET

. . . . auch uns unserer
verehrten Kundschaft
gegenüber

KAUFHAUS **MARX**

Ecke Linden- und Saarweller Straße

I H R F A C H G E S C H Ä F T

SCHUHHAUS

H A F F N E R

RODEN

Bäckerei und Lebensmittel
Frischfleisch-Abteilung

Alois Kirf

SAARLOUIS-RODEN

Bahnhofsallee 3

Telefon 8 01 69

Deutsche Jugendkraft, die Turnvereine und der Sportclub Saar. Ein gewisser Herr Hecktor hielt die Begrüßungsansprache und Pfarrer Funk referierte über die Bedeutung des Sportes und über den Zweck der Veranstaltung.

Ende des Jahres 1923 hatte sich die DJK Roden schon gut gefestigt. Es spielten bereits 1 Fußballmannschaft und 3 Jugend-Handballmannschaften. Der Handballsport war um diese Zeit sehr im Kommen.

Beim 2. Sportwerbetag in Roden am 07. 09. 1924 konnte die DJK schon ganz beachtliche Erfolge erzielen. So errang Hans Wandernoth für die DJK im Dreikampf den 1. Preis, während im 800 m-Lauf ein Sportler der DJK Zweiter wurde. In der 10 x 80 m Jugendstaffel wurde die DJK ebenfalls Zweiter.

Am 12. 10. 1924 fand der Rodener Lauf (eine Art Schwedenstaffel) statt, bei dem die DJK den zweiten Platz belegte. Bei diesem Lauf gelang es dem DJK-Läufer Heini Caspar, den damals fast unschlagbaren Johann Rupp des SC-Roden im 800 m-Lauf zu schlagen.



Schlagballmannschaft der DJK Roden (sehr wahrscheinlich im Jahre 1925)



Fußballmannschaft etwa 1924/25

Das Jahr 1925 brachte für die DJK wieder gute sportliche Erfolge. Beim Bezirksfest der DJK in Schwalbach am 17. 05. 1925 wurde die DJK Roden in

KASKO-SCHUTZ

im Krankheitsfall mit dem neuen
Combi-S-Tarif der Central

1. für ambulante Behandlung garantiert 100 % ige Erstattung unter Berücksichtigung einer selbstgewählten Beteiligung.
2. für stationäre Behandlung garantiert 100 % ige Erstattung **aller** Kosten im Krankenhaus.
Dies gilt auch für Pflichtversicherte, welche die 2. Klasse wählen wollen.
3. Krankenhaustagegeld für alle Berufe bis DM 100,- täglich.
4. Krankentagegeld für Selbständige (Verdienstausfall) gilt auch für Angestellte ab der 7. Woche.
5. Zahnbehandlungskosten werden 100 % ig erstattet in der von Ihnen gewünschten Höhe.

Fordern Sie unsere Prospekte an.

Central
Krankenversicherung AG

Bezirksdirektion Peter Schmitz

66 SAARBRÜCKEN 3

Großherzog-Friedrich-Straße 16 - 18

Telefon 3 17 90

der 6 x 100 m-Staffel mit 1.28 Min. 1. Sieger, während sie in der 4 x 100 m-Staffel mit 58 Sek. Zweiter wurde. Ernst Willi belegte im 1000 m-Lauf mit 3.00 Min. den 1. Platz. Bei dem Saargau-Turn- und Leichtathletikfest am 19. 07. 1925 in Ensdorf erreichte im Zwölfkampf Karl Müller mit 161 Punkten den 3. Platz.

Gute Erfolge errangen wir bei den Bezirks- und Saargaumeisterschaften am 20. 09. 1925 in Illingen. In der kombinierten Staffel 900 m (Peter Zech), 100 m (Rudolf Lion), 300 m (Karl Müller), 200 m (Heini Schweitzer) und die 100 m (Robert Schweitzer) errang die Rodener Mannschaft die Saargaumeisterschaft in der Hauptklasse und somit auch den Wanderpreis.



1. Mannschaft vor dem Spiel gegen DJK Speicher im Herbst 1925



1. Jugend-Handballmannschaft etwa 1925

Zum erstenmal wird in diesem Jahr unsere Handball-Schüler-Mannschaft erwähnt. Spielberichte in der Saarzeitung lassen erkennen, daß in Roden gerade der Nachwuchs im Handball stark gefördert wurde. In dem Spielbericht vom 13. 04. 1926 über das Jugendspiel in Völklingen wird zum erstenmal erwähnt, daß die DJK Roden in grün-weißem Dress angetreten ist.

FUNK-TAXI
SCHMITT-PULCHEN

Telefon **80011**
+ 81111

TAG UND NACHT

Zugelassen zu allen
Krankenkassen

Fachgeschäft für
MÖBEL
TEPPICHE
BETTWAREN U.
GARDINEN

Rudolf
Kopp

Polsterel und Möbelhandlung

SAARLOUIS-RODEN
Donatusstraße - Telefon 8 81 36

METZGEREI UND FEINKOST

Günter Folz

SAARLOUIS-RODEN

Lindenstraße 84

Telefon 8 15 44

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
ff. Aufschnitt und Schinken

Stets erwünscht bei Festlichkeiten
sind unsere bekannten Eis-Spezialitäten

EIS-CAFE

H. Ripplinger

SAARLOUIS-RODEN
Telefon 8 02 98



Spielmannszug des kath. Jünglingsvereins Roden

Am 25. 04. 1926 fand in Schiffweiler der DJK-Gauwaldlauf statt, bei dem für die DJK Roden die Läufer Hubert Otto, Müller Karl und Seidel Polykarp starteten und gute Plätze belegten. Ebenfalls beteiligte sich die DJK Roden am Leichtathletik-Gausportfest in Fraulautern am 01. 08. 1926. Sportlicher Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme an dem Sportwerbetag der Stadt Saarlouis am 29. 08. 1926, an dem sich die DJK Roden mit 35 Teilnehmern beteiligte.

Am 25. August 1926 starb der 1. Vorsitzende des Reichsverbandes, Generalpräses Prälat Carl Mosterts. Die DJK war in der Gründung sowie im Auf- und



1. Handballmannschaft etwa 1926

Weltbekanntes Autozubehör

liefert:

Paul Teschi

Kraftfahrzeugteile

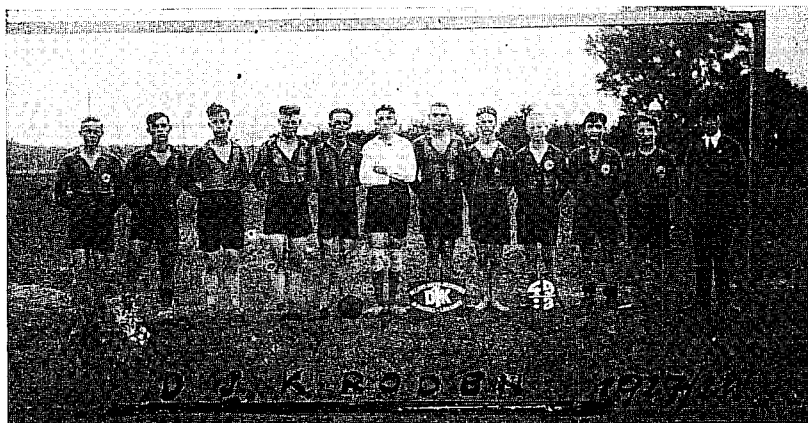
663 SAARLOUIS

**Zeughausstraße 8
Telefon Nr. 2918**

Ausbau sein Werk. In einer späteren Privataudienz der DJK würdigte der hl. Vater die Arbeit Carl Mosterts und beklagte den für die DJK so harten Verlust. Sein Nachfolger wurde Prälat Ludwig Wolker, der ein Vierteljahrhundert später entscheidenden Anteil an der Gründung des Deutschen Sportbundes haben sollte.

Am 30. 08. 1927 wurde der damalige Kaplan Alfons Brands, heute Regionaldekan in Koblenz, nach Roden versetzt, wo er bis zum 27. 02. 1933 wirkte. Mit Alfons Brands kam neuer Schwung in das Leben der DJK von Roden. Erstes Anliegen war ihm, einen Kreis von jungen Menschen heranzubilden, die er dann je nach Bedarf an den verschiedenen Brennpunkten in der Jugendarbeit einsetzen konnte. Er hatte die Lage schnell überschaut, und es dauerte nicht lange, bis er einen Jungführerkreis um sich hatte, mit dem er die Arbeit an der Jugend gestrafft fortführte. Kaplan Brands hatte mit Josef Krall gemeinsam das sportliche Leben in der kath. Jugend überprüft, und nach kurzer Zeit konnte ein neuer Vorstand, der aus Josef Krall und den Abteilungsleitern bestand, die Geschicke der DJK tatkräftig in die Hand nehmen.

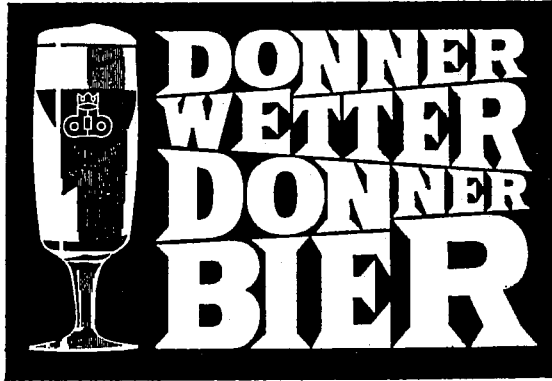
Die Hand- und Fußballmannschaften erhielten guten Nachwuchs. Eine Leichtathletikabteilung wurde aufgebaut und aus den Jüngsten wurden sogar Turnriegen aufgestellt. Während bei den Hand- und Fußballern die Mannschaften sich unter Anleitung der Spielführer selbst trainierten, übernahm Karl Müller die Turnriegen und mit Georg Engels zusammen die Leichtathleten, die sich aus den Hand- und Fußballmannschaften rekrutierten.



1. Jugend-Handballmannschaft 1927/28 (Bezirksmeister im Handball und im Waldlauf)

Die 1. Jugend-Handballmannschaft war auch 1928 sehr erfolgreich. Von den in der Saar-Zeitung in diesem Jahr erwähnten 18 Spielen wurden 16 Spiele gewonnen und 1 Spiel verloren; ein Spiel endete unentschieden. Ostern 1928 brachte für die Handballabteilung ein besonderes Ereignis. Die DJK Pfalzel war mit einer 1. Mannschaft und einer Jugend-Mannschaft für zwei Tage bei den Rodener DJK-lern zu Gast. Über Jahre hinaus fanden diese Begegnungen teils in Roden, teils in Pfalzel statt, und alle heute noch lebenden ehemaligen DJK-ler denken gerne und mit Freuden an diese Stunden mit den damals reichsdeutschen Brüdern.

Die 1. Jugend-Handballmannschaft schaffte im Jahre 1928 die Bezirksmeisterschaft der DJK. Das war für die aufstrebende DJK ein großer Erfolg.



TAPETEN - FARBEN - TEPPICHE

KURT EINMAHL

SAARLOUIS-RODEN

Lindenstraße 28

Ruf 8 11 15

LUDWIG BRUNNET

Heizöl - Kohlen - Koks - Briketts

Saarlouis-Roden

Mühlenstraße 74 - Telefon 8 12 66

Anfang September ging dann die siegreiche Mannschaft auf Rheinfahrt. In Kreuznach fand das 1. Spiel gegen die Jugend der dortigen DJK statt, das die Rodener für sich verbuchen konnten. Das 2. Spiel wurde in Bingerbrück ausgetragen. Auch hier siegte unsere Jugend mit 2 : 1. Von Bingerbrück führte dann die Reise nach Koblenz, wo ebenfalls gegen die dortige DJK-Jugend gespielt wurde. Anschließend an das Spiel in Koblenz war dann die gesamte Mannschaft zu den Eltern von Herrn Kaplan Brands zum Essen in die eigene Wohnung eingeladen. Auch hier sei dem Chronisten erlaubt, wieder auf Josef Krall hinzuweisen. Denn durch seine organisatorische Arbeit und großzügige Unterstützung war diese Fahrt zustande gekommen.

Der Sportbetrieb in der DJK hatte sich im Jahre 1928 schon derart erweitert, daß bereits für die vielen Mannschaften Platznot bestand. Kaplan Brands trug dem Kirchenvorstand diese Not vor und erreichte, daß die Kirchengemeinde das dem elsässischen Fabrikanten Sütterlin gehörende 112,81 ar große Grundstück auf der Lacht, Flur 3, Parzelle 30 käuflich erwarb.

Innerhalb eines Jahres wurde dieser Platz ausgebaut. Am 11. 08. 1929 wurde dann der Platz offiziell, verbunden mit einem großen Sportfest, eingeweiht.

Bei der Vielzahl der Mannschaften mußte die DJK Roden auch ein Schiedsrichterkontingent stellen. Hans Franz, Karl Müller, Ewald Bies, Josef Krall und Albert Schulgen waren diese Schiedsrichter.

Im Juni 1929 trat in der Rodener DJK ein Führungswechsel ein. Der nach Roden versetzte Lehrer Viktor Levacher übernahm die Führung der DJK. Ihm zur Seite standen Josef Krall, Jakob Schneiderlöchner, Ludwig Kopp, Karl Müller, Ewald Bies, Hans Lubjuhn und Albert Schulgen. Auf diesen Vorstand warteten große Aufgaben. Mußten doch die umfangreichen Vorbereitungen für den 11. 08. 1929, den Tag der Platzeinweihung, getroffen werden. Höhepunkt im Leben der DJK Roden war die Platzeinweihung verbunden mit den Reichsjugendwettkämpfen am 11. 08. 1929. Nach dem Gottesdienst zogen die DJK, die Kolpingsfamilie und die Abteilungen der kath. Jugend mit Banner und Wimpeln unter Fanfarenklängen, Märschen des Spielmannszuges und Gitarrenspiel der kath. Jugend zum festlich hergerichteten Sportplatz „Auf der Lacht“. Pastor Funk begrüßte die über 400 angetretenen Wettkämpfer und die überaus zahlreichen Zuschauer. Der Landrat des Kreises Saarlouis, Herr Dr. Arweiler richtete Worte der Ermahnung an die Jugend. Eine gesunde und geistig frische Jugend sei die beste Garantie für einen geordneten Staat. Idealismus und Opfersinn in der Jugend seien zu loben, und die Deutsche Jugendkraft dürfe sich durch nichts von ihrem Ziele abdrängen lassen. Dr. Latz, Bürgermeister der Stadt Saarlouis, wies auf den Reichsverfassungstag hin und betonte auch die deutsche Verantwortung der Mitglieder der Deutschen Jugendkraft. Der Name der DJK sei eine Verpflichtung. Nach der Einsegnung des Platzes durch den Bezirkskaplan der DJK begannen die Wettkämpfe.

Als Ausklang der Sportplatzeinweihung führte die DJK Roden am 20. 10. 1929 im Vereinshaus einen großen Werbeabend durch. Lehrer Levacher begrüßte die überaus zahlreichen Besucher (der Saal konnte nicht alle Besucher fassen) und dankte den Eltern für ihre Unterstützung. Kaplan Brands zeigte noch einmal Weg und Ziel der DJK auf. Körperertüchtigung werde von der Kirche ebenso bejaht wie seelisch-geistige Formung. An diesem Abend trat die Fechtabteilung der DJK Roden zum erstenmal öffentlich auf.

Gegen Ende 1929 hatte die DJK Roden bereits 7 Handballmannschaften (2 Aktive-, 3 Jugend- und 2 Schülermannschaften) und 1 Fußballmannschaft. Unsere 1. Mannschaft erreichte in der A-Klasse die Meisterschaft und erkämpfte sich dann auch den Aufstieg in die Gauklasse.

Gasthaus Peter Strauß

Saarlouis-Roden
Schulstraße

Treffpunkt der Freunde des
Tischtennissports

**UHREN UND SCHMUCK
AUS IHREM FACHGESCHÄFT**

KURT SCHMITT
GOLDSCHMIEDEMEISTER

EIGENE REPARATURWERKSTATT FÜR UHREN UND SCHMUCK

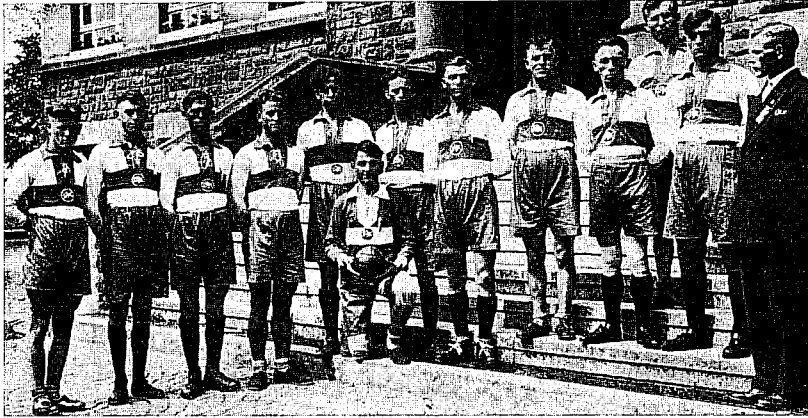
**TEXTILWAREN
OTTO MÜLLER**

SAARLOUIS-RODEN
Schulstraße 27

**Gastwirtin
Maria Kriske-Lauer**

663 Saarlouis-Roden
Saarwellinger Straße

Gepflegte Getränke
Gut bürgerliche Küche
SPORTLERLOKAL



1. Handballmannschaft 1929



2. Handballmannschaft 1929



Gymnastik unserer Jüngsten



Dem
schlüsselfertigen
Bauen
gehört die Zukunft.

Wir arbeiten seit 1966 im Wohnungsbau. Wir bauen
Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und
Reihenhaus-Siedlungen.

**RICHARD A. LEINEN
GMBH & CO KG
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
663 SAARLOUIS,
LILIENTHALSTR. 9
TELEFON 06831/3003**

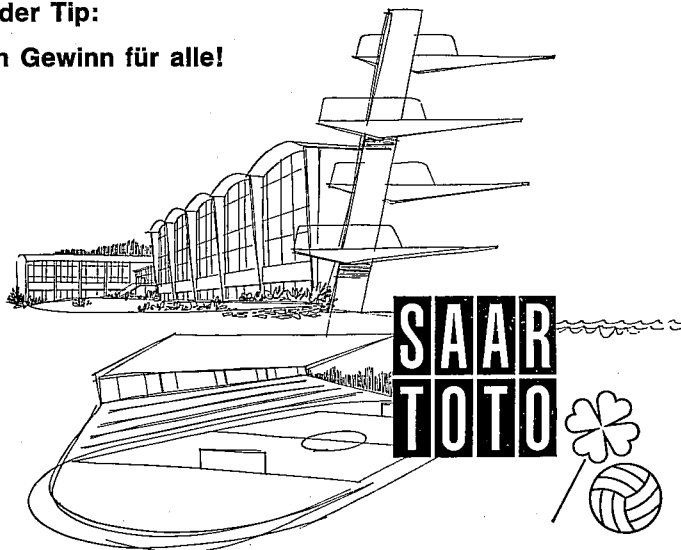
**Leinen - ein rechtwinklig -
korrekter Partner**

Die in die Gauklasse aufgestiegene 1. Mannschaft konnte in einem Freundschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft der Sportfreunde Roden mit 1 : 0 Sieger bleiben. Von den in der Saar-Zeitung im Jahre 1930 aufgezeichneten 10 Spielen in der Gauklasse wurden 4 gewonnen, 4 verloren und 2 Spiele endeten unentschieden. Die 1. Jugendmannschaft scheiterte im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft gegen die 1. Jugend der DJK Ens Dorf auf dem neutralen Platz in Fraulautern mit 2 : 3 Toren.



Jugendmannschaften 1929

**Jeder Tip:
Ein Gewinn für alle!**



Der Saartoto unterstützt Sport und Jugend

STAHL-ALU-FENSTERFABRIK



Wir liefern: Für Alt- und Neubauten
Fenster und Türen in Alu und Stahl
Saarlouis-Roden, Herrenstraße 11
Telefon (0 68 31) 8 14 20

Gasthaus Schmitt-Pulchen

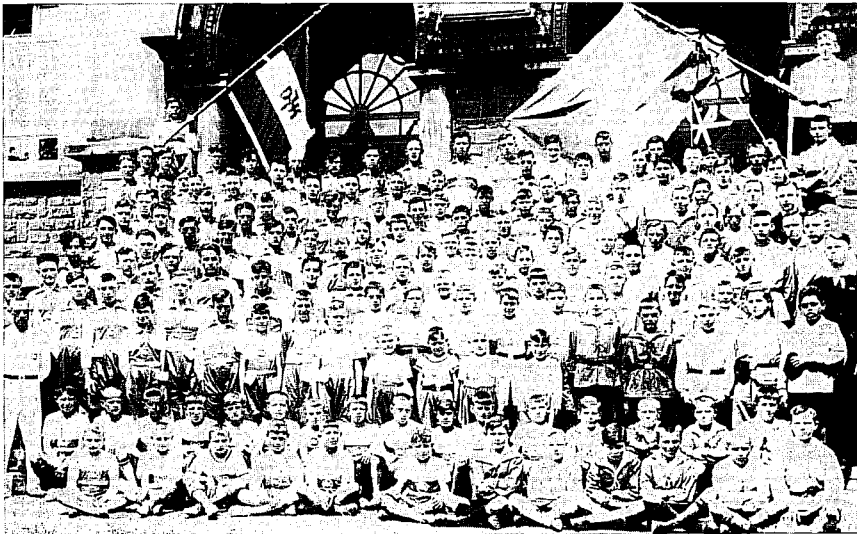
Inh. Christel Bus

Saarlouis-Roden
Winterstraße 1
Telefon 8 02 19

Saal - autom. Kegelbahn - Großes Nebenzimmer
Vereinslokal des „S. C. Roden“



Jugendmannschaften 1929



DJK und KJG 1929

Unsere Leichtathleten waren 1930 ebenfalls gut in Form. Beim Leichtathletik-kampf am 17. 08. 1930 in Ensdorf anlässlich des 10-jährigen Stiftungsfestes der DJK im Bezirk Saar 2 belegten im 400 m-Lauf Georg Engels mit 1:03,7 Min., Paul Albert mit 1:04,3 Min. und Matthias Görg mit 1:07,0 Min. die ersten drei Plätze. Bei den Anfängern-Hochsprung übersprang Georg Engels 1,45 m und belegte somit den 3. Platz. Peter Hafner konnte im Speerwerfen in der

Erd-, Maurer-,
Beton- und
Stahlbetonarbeiten

führt aus

Johann Gergen

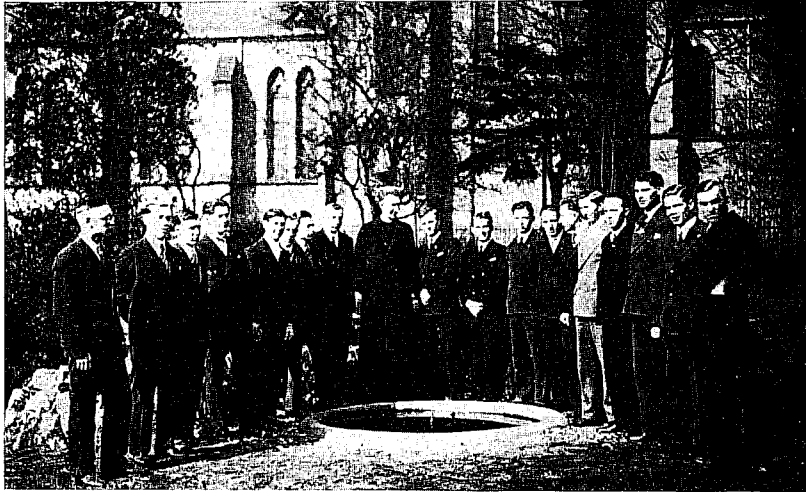
Hoch- und Tiefbau

Saarlouis-Roden

Schulstraße 9

Telefon 8 01 35

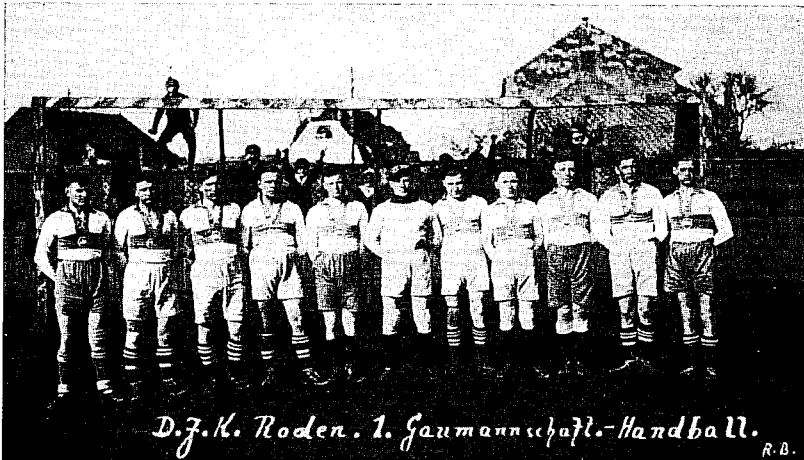
Anfängergruppe mit 30,70 m auf Platz 2 kommen. Im Dreikampf Jugend 2 wurde Paul Albert mit 82 Punkten 3. Die 4 x 100 m-Staffel Jugend 2 liefen die Rodener in 56,8 Sek. und wurden somit Zweiter.



Kaplan Brands und seine Mannschaft

Im September 1930 hatte sich die 1. Fußballmannschaft neu formiert und konnte mit dem Spiel am 14. 12. 1930 durch einen 8 : 1 Sieg über Überherrn ungeschlagen Meister werden. Am Ende des Jahres 1930 gab es in der DJK Roden 8 Handballmannschaften, 2 Fußballmannschaften, 1 Fechtriede, 1 Turnabteilung und 1 Leichtathletikabteilung.

Auch im Jahre 1931 konnte die DJK Roden in allen Abteilungen gute Erfolge verzeichnen. Wenn auch keine Spitzenleistungen zu verbuchen waren, so



D.J.K. Roden. 1. Gaumannschaft-Handball.

R. B.

1. Gaumannschaft-Handball 1931

Ignaz Irsch

Schreinermeister

663 SAARLOUIS-RODEN - Viktoriastraße 3 - Telefon 8 03 17

Schreinerei, Kunststoffenster und Rolladenbau

„Roplasto“ Vollkunststoffenster auf das man bauen kann

NEU- ODER GEBRAUCHTWAGENKAUF



AUTOHAUS SAARLOUIS GMBH

OPEL-Vertragshändler

SAARLOUIS-RODEN

Rodener Schanze 3 - Tel. 06831 / 80075

samstags ganztägig u. sonntags von 8 -
12 Uhr zur Besichtigung u. Probefahrt
geöffnet!

G A S T H A U S

„Donatus Schänke“

Inh. Elfriede Markert

663 SAARLOUIS-RODEN

Schulstraße 25 - Telefon 8 13 63

VIKTOR HAFNER

METZGEREI

663 SAARLOUIS-RODEN

Schulstraße 49 - Telefon 8 12 18

verrieten die Erfolge doch, daß gute Breitenarbeit geleistet wurde. Zu erwähnen sind auch hier wieder die Begegnungen zu Ostern und Pfingsten mit den Mannschaften aus Kürrenz. Durch diese Begegnungen wurden aus dem damaligen Saargebiet die Verbindungen mit den Brüdern im Reichsgebiet geknüpft. Und das sollte ja auch eine Aufgabe der DJK sein.

In der Handballabteilung gab es in diesem Jahr einen kleinen Rückschlag. Unsere 1. Mannschaft, die in die Gauklasse aufgestiegen war, belegte in dieser Klasse nur den 5. Platz. Bedingt war dieser Leistungsabfall durch eine Schwächung der Mannschaft, denn 4 Spieler gingen mit einem Schlag der Mannschaft verloren.



2. Handballmannschaft 1931

Die zielstrebige Arbeit brachte auch in den kommenden Monaten gute Erfolge. Die 1. Handballmannschaft konnte sich trotz der jungen Spieler ganz gut behaupten.

Die 1. Fußballmannschaft konnte sich in der Gauklasse gut durchsetzen. Die Leichtathleten, die, wie schon früher erwähnt aus den Hand- und Fußballmannschaften rekrutierten, waren auch 1932 wieder sehr aktiv. Erfolgreichste Leichtathleten waren auch in diesem Jahr wieder Georg Engels und Paul Albert. Unsere Fechter, siehe eigenen Bericht, nahmen am Reichstreffen der DJK in Dortmund sowie an den ersten reichsoffenen Mannschaftskämpfen der Fechter in Mainz teil. Herr Levacher, der Vorsitzende der Rodener DJK, wurde im Juni zum neuen Handballwart im Bezirk Saar 2 gewählt.

Festzuhalten wäre zunächst der geistliche Wechsel in der DJK Roden. Mit dem 27. 02. 1933 wurde Kaplan Brands nach Ottweiler versetzt. Bereits am 28. 02. 1933 übernahm der damalige Kaplan Wilhelm Kornelius, jetzt Pastor in Berus, die Betreuung der DJK. Die von Kaplan Brands sehr gut aufgebaute DJK wurde von dem neuen Seelsorger klug und geschickt weitergeführt, so daß sich der ganze Sportbetrieb harmonisch und plangerecht abwickeln konnte. In guter Zusammenarbeit mit der Vereinsführung wurden die neuen Wege durchdacht, die in der Zukunft für die DJK einzuschlagen waren. Denn es zeigte sich schon Anfang 1933 ab, daß in Zukunft die DJK schwerer zu kämpfen habe als zuvor. Es war auch zu erwarten, daß die DJK zahlenmäßig

GIMMPAKT-FENSTER · ZIMMERTÜREN
HAUSTÜREN · GARAGENTORE · STAHLTÜREN
KELLERFENSTER



EINBAUKÜCHEN · ELEKTROGERÄTE
WARMSPEICHERHEIZUNG



TYLO-SAUNAS · TYLO-ÖFEN · STEUERGERÄTE
USW. FÜR DEN SAUNAEIGENBAU



SÄMTLICHE BAUSTOFFE · YTONG
HEIZÖL · KOHLEN · BRIKETTS · HOLZKOHLE

FR. U. R. SEIWERT OHG



BAUSTOFFGROSSHANDLUNG

SAARLOUIS

KAISER-WILHELM-STRASSE 18

TELEFON 0 68 31 / 30 23

TELEX 04 43705

ihren Höhepunkt überschritten habe. Vielen Mitgliedern wurde jetzt so richtig klar, daß in der DJK der Sport nicht nur des Sportes wegen getrieben wurde, sondern daß der Sport einem höheren Zweck untergeordnet war. Wenn also zahlenmäßig und somit auch leistungsmäßig ein kleiner Rückgang bereits 1933 zu verzeichnen war, so lag das allein an den bestimmten Zeitumständen. Was an sportlicher Kraft verloren ging, das wurde auf geistigem Gebiet doppelt herausgeholt. Die Jugendkraftler schlossen sich in Kameradschaft und Treue enger zusammen, und man begann zu spüren, daß Einigkeit stark macht.

Die Leichtathleten legten auch im Jahre 1933 wieder gute Leistungen vor. Wiederum waren es Georg Engels und Paul Albert, die in erster Linie die DJK Roden hervorragend vertraten. Ein großes sportliches Ereignis sollte das „Gauoffene Leichtathletiktreffen“ der DJK am 20. August 1933 in Roden werden. Leichtathleten der DJK Vorwärts Trier und Pfalzel waren mit am Start. Erstmals beteiligten sich auch 9 Aktive des MTV Germania Roden an den Kämpfen. Dankend wird in dem Bericht zu diesem Fest erwähnt, daß der MTV Roden viele Kampfrichter zur Unterstützung der DJK zur Verfügung gestellt hatte, worin sich das gute Verhältnis zwischen der DJK und dem Turnverein zeigte. Georg Engels schnitt bei den Kämpfen wieder hervorragend ab. Er allein errang vier erste Preise und einen zweiten Preis. Paul Albert wurde im Dreikampf Jugend I Zweiter und im Weitsprung Anfängerkategorie Dritter. Die Fechter führten am gleichen Tag anlässlich des Leichtathletiktreffens in Roden ein Turnier gegen die DJK Viernheim/Hessen durch.

Mit dem 20. September 1933 wurde die gesamte DJK in die Deutsche Sportgemeinschaft eingegliedert. Hierdurch ergab sich, daß die DJK-Mannschaften nicht mehr nur unter sich sondern auch mit den Mannschaften aller anderen Verbände spielten. Wie vielfach verlangt gab die DJK jedoch ihr Eigenleben nicht auf, sondern sie bestand als Verband weiter, um an ihrer Aufgabe weiterarbeiten zu können. Peter Schmitz aus der Fechtabteilung wurde im November 1933 Bezirksfechtwart in der DJK.

Die sportlichen Ereignisse im Jahre 1934 standen schon sehr im Zeichen des Abstimmungskampfes an der Saar. An Pfingsten 1934 hatten wir in Roden Gäste aus Hamm in Westfalen. Diese sportliche Begegnung war in erster Linie ein Bekenntnis zu unseren Brüdern im Deutschen Reich. Es sollte auch öffentlich unterstrichen werden, daß die DJK in den politischen Geschehen der damaligen Zeit — trotz der Machthaber des Dritten Reiches — klare Stellung für eine Rückkehr des Saargebietes nach Deutschland bezog. So war auch die Westfalenreise von 35 Rodener Jungmännern am 31. August mehr eine vaterländische als eine sportliche Angelegenheit. Daß Hamm auf Grund unseres Besuches zu Ehren der Gäste der Saar einen „Deutschen Abend“ veranstaltete, muß selbstverständlich erwähnt werden.

Für 1934 wäre auf sportlichem Gebiet nur noch das Leichtathletik-Kreistreffen der DJK am 15. 07. 1934 auf Choisy zu erwähnen. Roden nahm wieder — besser gesagt immer noch — mit einer starken Mannschaft teil. In der Siegerliste von diesem Fest sind die Namen zu lesen: Georg Engels, Paul Albert, Karl Dietz, Hans Felten, Josef Hiry, Wendel Kiefer und Alfred Morgen. In der DJK Staffel wurde Roden 2., während die 4 x 100 m-Staffel (Jahrgang 1913/15) von den Rodenern siegreich gelaufen wurde. Da die Leichtathletikabteilung der Rodener DJK nach diesem Fest offiziell nicht mehr an Kämpfen teilnahm, startet Georg Engels von diesem Zeitpunkt an für die DJK Fraulautern, die unter dem damaligen Lehrer Berrang eine Hochburg der Leichtathletik im ganzen Saarland war.

Der DJK Roden wünschen die Rodener Friseure zu ihrem 50-jährigen Jubiläum viel Glück und für die Zukunft in sportlicher Fairneß beste sportliche Erfolge

DIE SALONS:

BASTHEINER BECKER-FREITAGL. ERNST VIKTOR
SCHMITT HANS SEEGER HELMUT SCHMITT WILLI
KUBON HANS L. LÖFFLER-VESSER

immer modisch - immer preiswert

HELGA SEGURA

SCHUHE - LEDERWAREN

SAARLOUIS-RODEN

Lindenstraße 35

Transporte aller Art

Baustoffe - Bagger-Betrieb

Jak. Stratmann & Weydmann

SAARLOUIS-RODEN

Saarwellinger Straße 85

Telefon 8 04 75

Nachzutragen ist noch, daß die DJK bei allen Veranstaltungen, die die Rückgliederung der Saar betrafen, tatkräftig mitwirkte, und daß ein Bekenntnis zum Deutschtum ihr ein innerstes Anliegen war. Trotz Unstimmigkeiten mit der HJ, trotz aller Machenschaften um die DJK lahmzulegen, trat die DJK nach wie vor für ein christliches Reich im neuen Deutschland an. Höhepunkt im Jahre 1934 war die Großkundgebung der kath. Saarjugend am 29. 07. im Stadion zu Saarbrücken. Die Banner der DJK, des Kolpingvereins, der kath. Jugend und der St. Georgs-Pfadfinder zogen der Rodener Schar voran. In Anwesenheit der Bischöfe von Trier und Speyer legten Tausende junger Saarländer ein Treuebekenntnis zur Kirche und zum deutschen Volk ab.

Der Anfang des Jahres 1935 stand ganz im Banne der Abstimmung am 13. Januar. Nach dem eindeutigen Abstimmungserfolg wurde die Arbeit in der DJK noch schwieriger, als sie schon Ende 1934 war. Die DJK wurde Mitglied des Reichsbundes für Leibesübungen. Als dann am Freitag, dem 1. März, die Rückgliederung der Saar vollzogen war, wurde auch die Frontstellung der NS-Formation gegen die DJK immer schärfer. Kreisleiter Schaub erließ am 06. 03. 1935 eine Bekanntmachung, laut der sämtliche Veranstaltungen und Kundgebungen genehmigungspflichtig wurden. Programme für die Veranstaltungen mußten sogar 4 Tage vorher bei ihm eingereicht sein. Auf Grund dieser neuen Situation trat am 14. 04. die Führerschaft der DJK Kreis West-Saar zu einer außerordentlichen Sitzung in Roden zusammen. Vielen Sportlern, die in einem staatlichen oder behördlichen Abhängigkeitsverhältnis standen, war es einfach nicht mehr zuzumuten, der DJK weiterhin die Treue zu halten. Wie bedrohlich die Lage für die Mitglieder der DJK wurde zeigt, daß eine weitere Kreissitzung der DJK am 10. 05. nach Lisdorf einberufen wurde. Es war zu spüren, daß die Tage der DJK gezählt waren. Am 30. Juni 1935 erließ der Gauleiter Josef Bürckel die Verordnung „Betr. Konfessionelle Jugendverbände“. Der Sport in der DJK wurde verboten, sowie das Tragen von Abzeichen und das Mitführen von Bannern. Durch dieses Verbot mußte die unermüdliche Auf- und Ausbauarbeit in der DJK aufgegeben werden. Alle Mühen, finanziellen und materiellen Opfer waren dennoch nicht umsonst. Junge Menschen hatten in der DJK nicht nur sportliche Ertüchtigung sondern auch eine geistige und religiöse Heimat gefunden. Sie hatten in der DJK gelernt, daß Kameradschaft und Treue Bestandteile ihres Zusammenlebens waren. Und diese Kameradschaft hielt sich die späteren Jahre hindurch, und die Verpflichtung blieb:

Auf bleibet treu und haltet fest, so wird euch mehr gelingen!
Wer sich von Gott nicht scheiden läßt, der kann die Hölle zwingen.
Der alte Gott, der treue Gott läßt sich noch nimmer schauen
und macht des Teufels List zu Spott und seinen Stolz zu Grauen.

Auf bleibet treu und haltet aus, wie Lug und Trug auch schnauben!
Der Herr dort oben hält auch Haus und schirmt den rechten Glauben;
den Glauben, daß die Welt vergeht, wenn Männer treue wanket;
den Glauben, daß wie Sand verweht, was um die Lüge ranket.

Denn Treue steht zuerst, zuletzt im Himmel und auf Erden!
Wer ganz die Seele drein gesetzt, dem soll die Krone werden.
Drum mutig drein und nimmer bleich, denn Gott ist allenthalben!
Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben.

Brot- und Feinbäckerei
Lebensmittel

HELMUT KIEN

SAARLOUIS-RODEN
Schulstraße 50 - Telefon 8 11 33

MIT LICHT GEBAUT
SCHALKER GLASBAUSTEINE

GLASBAU

N. Theobald

SAARLOUIS-RODEN
Telefon 8 03 82 und 8 83 23

Eduard Speicher

- Kohlen
- Heizöl
- Baustoffe

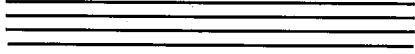
Saarlouis-Roden
Donatusstraße 1 - Telefon 80 503

Unsere Fechtabteilung

Anfang 1929 kam für uns das Fechten als neue, attraktive Sportart auf. Wir hatten vielen guten Willen, aber wenig finanzielle Mittel. Nach und nach fand sich eine gute Kameradschaft zusammen und betrieb mit großem Fleiß das Fechten. Viele Trainingsstunden mußten von den Sportlern mit der Gesichtsmaske und im weißen Anzug geopfert werden. Nicht die Körperkraft entschied, sondern Kondition, Schnelligkeit, Konzentration und Entschlußkraft. Die notwendige technische Ausrüstung wurde aus dem Reich über die grüne Grenze geschmuggelt. Den weißen Dreß fertigte uns ein Rodener Schneider an. Unser Fechtboden war hauptsächlich der Saal im Vereinshaus. Mit der Zeit hatten wir auch einen Kokosläufer als Fechtbahn angeschafft. Das war aber nur dadurch möglich, daß uns die Veranstalter von DJK-Werbeabenden, in denen wir mit unserer Fechtriede auftraten, ein Geschenk machten.

Wie wurde nun aus dem sportlich Interessierten ein Fechter? Es wurde ein Lehrbuch gekauft. Mit diesem Buch in der Hand übte der jeweilige Gruppenleiter durch lautes Vorlesen die vorgeschriebenen Folgen. Als nun einige Einzelpositionen für Angriff und Abwehr genügend gepaukt waren, und man wußte, wo mit der Waffe beim Gegner der Treffer anzubringen war, da wurde dieser Sport erst so richtig interessant. Ganz spannend und brisant war es wenn mit dem Säbel gefochten wurde.

Als wir uns eines Tages sicher fühlten, daß das, was wir boten, auch richtiges Fechten war, wagten wir uns in die Öffentlichkeit. Beim großen Werbeabend der Rodener DJK am 20. 10. 1929 standen wir zum erstenmal vor der Öffentlichkeit. Die Kritik über dieses erste Auftreten war sehr gut, und man konnte lesen, daß noch viele DJK Vereine den Rodenern, die ja die erste Fechtabteilung innerhalb der DJK des Saargebietes hatten, in dieser Sportart nacheifern möchten. Dieses 1. öffentliche Auftreten gab unserer jungen Fechtabteilung neuen Mut. In stetem Training wurden die Leistungen gesteigert. Das zweite öffentliche Auftreten unserer Fechter war am 4. Mai 1930 in Differten anläßlich des Sportwerbetages der DJK. Die Fechtabteilung der DJK „Adler“ Bad Kreuznach feierte am 15. 06. 1930 ihr 10-jähriges Bestehen. Anläßlich dieser Feier wurde unsere Fechtabteilung zum Vergleichskampf nach Kreuznach eingeladen. Dieses Treffen war der erste Fechtvergleichskampf zweier DJK-Vereinsmannschaften im DJK Reichsverband. Zu erwähnen ist noch, daß es zu dieser Zeit im ganzen Reichsverband der DJK erst 5 Fechtabteilungen gab. Die junge Rodener Abteilung unterlag bei diesem Turnier mit 29 : 67 Treffern. Zur Erinnerung an dieses Treffen zweier DJK Fechtabteilungen erhielten die Rodener einen Wanderpreis in Gestalt eines Fechters. Der Rückkampf gegen Bad Kreuznach fand am 15. 03. 1931 in Roden statt. Zu Ehren unserer Brüder aus dem Reichsgebiet gestaltete die DJK Roden einen „Deutschen Abend“. Der Redakteur der Saar-Zeitung Herr Dr. Heitjan hielt die Ansprache. Seine Worte standen unter dem Thema: „Jugend, Heimat und Vaterland“. Jugendkraftrer sollten wissen, daß sie neben ihrer religiösen Verpflichtung auch dem Vaterland gegenüber verantwortlich sind. Die DJK Roden hatte an diesem Abend ganz klar wieder gezeigt wie ihre geistige Marschrichtung war. Nach diesem Bekenntnis zu Deutschland zeigte Karl Müller mit seiner Turnriege, was unsere jungen Turner schon alles am Barren fertigbrachten und ernteten dafür großen Beifall. Sportlicher Höhepunkt des Abends war dann das Turnier selbst. Hier zeigte sich, daß unsere Mannschaft seit dem Turnier in Bad-Kreuznach viel dazugelernt hatte. Es wurde in 2 Runden gekämpft. Als Gesamtergebnis war zu verzeichnen: Roden 59 Treffer, Bad-Kreuznach 71 Treffer, Roden 6 Siege, Bad Kreuznach 10 Siege.



**Wir helfen Ihnen Ihr Heim zu verschönern mit den
neuesten Farben und Dessins 1972 in**

TEPPICHEN

TEPPICHBÖDEN UND FLIESEN

BRÜCKEN

BETTUMRANDUNGEN

TAPETEN

FARBEN

PVC-BELÄGE UND

GESCHENKARTIKEL

CARL HESS

BODENBAU GMBH

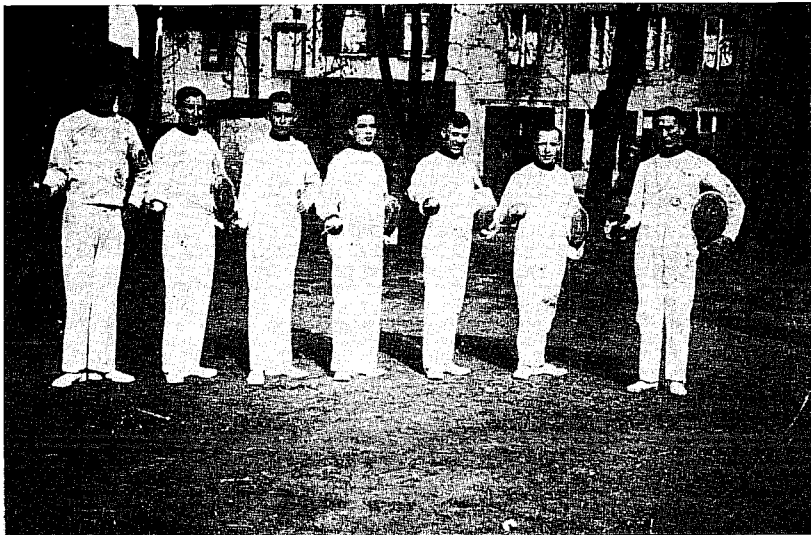
SAARLOUIS

LISDORFER STRASSE 12

TELEFON 26 73



Fechtriere 1931



Fechtriere 1933

An Pfingsten 1931 verweilten unsere Fechter wieder in Bad-Kreuznach und schnitten bei dem 1. reichsoffenen Treffen der DJK gut ab. Im Jahre 1931 erschienen unsere Fechter noch mehrmals auf fremden Bühnen. Mit dem Jahre 1932 wurde das Training intensiver, denn es galt, sich für das 3. Reichstreffen der DJK im Juli 1932 in Dortmund stark zu machen. Für die Rodener Mannschaft war die Teilnahme an diesem Reichstreffen, bei dem der Reichskanzler Brüning in der Kampfbahn „Rote Erde“ eine beschwörende Rede an

GASTHAUS ZUR SIEDLUNG

Inh. Karin Heinrich

Telefon 8 15 76

Gemütlicher Aufenthalt
Großer Nebenraum

Vereinslokal der DJK

Nähe Sportplatz

ADOLF KUHN Inh. E. Kneip

RADIO FERNSEHEN WASHMASCHINEN KÜHLSCHRÄNKE
ELEKTROARTIKEL

EIGENE REPARATURWERKSTATT

SAARLOUIS-RODEN

Schulstraße 31

Telefon 8 16 61

SCHÖNER UND BESSER WOHNEN

mit der

Gemeinnützigen Bau- und Siedlungs-GmbH, Saarlouis

Ecke Adler-/Grünebaumstraße

Telefon 19 31

Wir bauen und verwalten:

MIETWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

KAUFEIGENHEIME

in guten Wohnlagen von Saarlouis zu optimalen Bedingungen
und sind bei der Finanzierung von Eigentums-Objekten behilflich.

die Jugendkraftrler hielt, ein tiefes Erlebnis. Bei den Fechtkämpfen selbst konnten sich 3 Rodener bis in die Endrunde kämpfen. Das nächste größere Kräftemessen fand am 4. und 5. September 1932 in Mainz statt, wo die DJK Mainz reichsoffene Mannschaftskämpfe durchführte. Nach öfterem Auftreten unserer Fechter bei Werbeabenden von DJK Abteilungen im Saargebiet führten am 20. August 1933 unsere Fechter ein Vergleichsturnier mit der DJK Viernheim durch. Viernheim siegte mit 25 : 24 Punkten und 184 : 183 Treffern. Bester Einzelsieger war Willibald Petry. Im November 1933 wurde Peter Schmitz zum Bezirksfechtwart gewählt. Obwohl unsere Fechter noch mehrmals an Werbeabenden der DJK auftraten, gab es in diesem Sport keine allzu große Nacheiferung. So konnte unsere gute Abteilung leider nur zu wenig zeigen, was sie wirklich zu leisten vermochte. Mit dem Verbot der DJK am 30. 07. 1935 durch Gauleiter Bürckel war dann auch das Ende der Fechtabteilung gesetzt. Karl Dietz, ein ehemaliger Aktiver, schreibt: Bei sehr vielen Festen der DJK im ganzen Saargebiet und darüber hinaus, traten wir neben den Turnern und Handballern als selbständige Gruppe auf. Die Schaukämpfe auf den kleinen Bühnen mußten wir oft im Stand austragen. Trat einer mal unversehens einen Schritt zurück, schon stand er mit dem Fuß im rauschenden Gebirgsbach der gemalten Kulisse. In unserer Fechtabteilung hatten wir eine gute Kameradschaft, und es war eine schöne Zeit, die leider nur allzujäh endete. Geblieben ist die Erinnerung an eine unvergeßliche Zeit im Kreise unserer damals blühenden DJK.

Wiederbeginn 1957

Die Anregung für ein neues Beginnen kam von Josef Krall, der mit den alten DJK-lern Otto Lubjuhn, Georg Engels, Jakob Graffe, Peter Hafner, Rudolf Becker, Alois Kirf und Matthias Görg die im Jahre 1935 verbotene DJK Roden wieder ins Leben rufen wollte. Dieser Wiederbeginn war nicht nur ein Anliegen dieser alten DJK-Freunde sondern auch ein Wunsch so vieler Jugendlichen, die das echte Verlangen trugen, ihren Sport in einer Gemeinschaft zu pflegen, in der nicht nur Wert auf sportliche Betätigung gelegt wurde. Der zur Neugründung der DJK gewillte junge Nachwuchs betätigte sich schon vorher sportlich in der kath. Jugend in einer Fußballmannschaft bzw. in der Kolpingsfamilie in der TT-Mannschaft. Da ein Wiedererstehen der DJK in den Jahren von 1945 bis 1955 an der Saar nicht möglich war, vollzogen sich die ersten Gründungen von DJK-Vereinen erst 1956. Und so spielte bereits 1956 die TT-Mannschaft der Kolpingsfamilie in der DJK-Runde mit, während die Fußballmannschaft 1957 sich an den Rundenspielen innerhalb der DJK-Mannschaften beteiligte.

Die zum 02. 12. 1957 einberufene Wiedergründungsversammlung, zu der viele „Ehemalige“ und auch Jugendliche erschienen waren, sollte auch zum Beschluß kommen. Josef Krall begrüßte die Erschienenen und dankte ihnen allen, daß sie beim Neuerstehen der DJK wieder mitwirken wollten. Nachdem alle Anwesenden das Wiedererstehen der DJK Roden gewünscht hatten, wurde der Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender wurde Georg Engels, Schriftführer Franz Hafner, Kassierer Franz Hiry, 1. Beisitzer Matthias Görg, 2. Beisitzer Kurt Arenz und Spartenleiter für Fußball Josef Arweiler. Kaplan Franz Schlöder wurde von Pastor Thiel zum geistlichen Beirat der DJK ernannt. Anschließend wurde dem 1. Vorsitzenden das kleine DJK-Banner übergeben, das aus der „alten“ Zeit noch hinübergerettet worden war.

Der Sportbetrieb wurde mit der schon bestehenden Fußballmannschaft der DJK sowie mit der TT-Mannschaft der Kolpingsfamilie weitergeführt. Mit Kaplan Franz Schlöder als geistlichen Beirat erlebten wir durch seinen Einsatz

PAUL RAU

KOHLN, HEIZÖL U. BAUSTOFFE

663 SAARLOUIS-RODEN
Kl. Rathstr. 27 - Telefon 8 81 98

G. FOLLMANN oHG

Wein- und Spirituosengroßhandlung
Alkoholfreie Getränke
Bierverlag

Telefon 8 01 73



center

**Ein Verbrauchermarkt, in dem Sie
finden, was Sie sonstwo suchen.**

Saarlouis-Fraulautern

Saarbrücker Straße 87

nicht nur eine sportliche Aufwärtsentwicklung sondern auch eine geistig religiöse Fundierung in der DJK. Dank der Sportfreudigkeit der Stadt Saarlouis konnten wir auf den Sportanlagen der Stadt sowie in der Turnhalle der Römerbergschule den Trainingsbetrieb voll aufnehmen. Die TT-Abteilung erhielt am 04. 02. 1958 auch die Genehmigung, an Samstagen in der Turnhalle der Römerbergschule die Pflichtspiele auszutragen. Das von den Mitgliedern gestiftete neue DJK-Banner wurde dann 1958 in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt geweiht.

Ende des Jahres 1958 gliederte sich eine 8 Mann starke Kraftsportgruppe als neue Abteilung der DJK an. Diese Abteilung, die organisch nicht in der DJK gewachsen war, wurde dann, da die DJK finanziell für diese neue Abteilung nicht viel tun konnte, und da auch Unstimmigkeiten aufgetreten waren, am 18. 01. 1961 wieder abgemeldet.

Anfang Oktober 1958 erhielt unsere Handballabteilung unter Leitung von Peter Hafner eine unvorhergesehene Stärkung. Durch Auflösung der Handballabteilung der 1. SC Roden kamen fast alle Spieler in die DJK, um hier weiter Handball zu spielen. Schnell hatte sich die neue Mannschaft in das Vereinsleben integriert. In der Jahreshauptversammlung am 02. 12. 1959 wurde Gerhard Gergen zum 2. Vorsitzenden gewählt. Nachdem die Spartenleiter für Fuß- und Handball auf eine Wiederwahl verzichtet hatten, wurden für die Sparte Fußball Karl Balg und für Handball Alois Albert gewählt. Die Leichtathleten übernahm Werner Engel.

Unser geistlicher Beirat Kaplan Franz Schlöder wurde Ende Juli 1960 als Pastor nach Niederlosheim versetzt. Zu seiner Einführung dort fand sich eine große Schar Jugendkraftler ein, um auch auf diese Weise ihrem ehemaligen geistlichen Betreuer für seine Arbeit zu danken. Pater Hubert Otten wurde der neue Beirat in der DJK. Mit seinem holländischen Humor hatte er sich bald die Herzen der DJK-ler erobert, und die unter Kaplan Schlöder begonnene Arbeit konnte zielstrebig fortgesetzt werden.

In der Jahreshauptversammlung im Dezember 1960 wurde der ganze Vorstand neu gewählt. Matthias Görg löste als neuer 1. Vorsitzender Georg Engels ab, der seit der Wiedergründung im Dezember 1957 die DJK sehr gut und verantwortungsbewußt geleitet hatte. Als 2. Vorsitzender folgte Otto Lubjahn dem nicht mehr kandidierenden Gerhard Gergen. Beide neuen Vorsitzende erhielten dann die ganzen Jahre hindurch das Vertrauen der Mitglieder, sodaß sie heute noch den Vorsitz innehaben. Franz Hafner, der seit Dezember 1957 die Geschäfte des Schriftführers wahrgenommen hatte, stellte sich in dankenswerter Weise zur Wiederwahl. Für die Aufgaben des Kassierers stellte sich Günter Altmayer zur Verfügung. Dieses Amt hatte er dann 5 volle Jahre inne. Alois Albert wurde wieder als Leiter der Sparte Handball bestätigt. Da Karl Balg die Betreuung der Fußballer abgegeben hatte, übernahm Richard Baron die Leitung der Fußballabteilung. Georg Engels stellte seine Kraft weiterhin der DJK zur Verfügung und übernahm die Leitung der Leichtathleten. Mit der Zeit zeigte sich aber, daß man nur einer Sportart intensiv nachgehen kann, und so blieb es nicht aus, daß die Zahl der Leichtathleten immer kleiner wurde. Im Jahre 1964 wurde dann die Leichtathletikabteilung wegen zu geringer Stärke aufgelöst.

Wie gut schon der Ruf der Rodener DJK war, beweist die Tatsache, daß Alois Albert im Jahre 1961 zum Handballwart der DJK in der Diözese Trier gewählt wurde. Die Sportplatzfrage erhielt in Roden eine kleine Lösung, da die Stadt Saarlouis hinter der Römerbergschule ein Kleinsportfeld angelegt hatte. In dankenswerter Weise erhielt die DJK von der Stadt die Genehmigung dieses

DROGERIE

Elfriede Thiel

663 SAARLOUIS-RODEN

Heiligenstraße

IHR FACHGESCHÄFT FÜR INDIVIDUELLE
KOSMETIKBERATUNG
PHOTO – SAMEN – KINDERERNÄHRUNG



Ihr Fachgeschäft für

**Elektro
Radio
Fernsehen**

Radio Johannes

663 SAARLOUIS-RODEN

Schulstraße 45

Telefon 8 13 75 + 8 13 14

Kleinsportfeld zu benutzen. Unsere 1. Handballmannschaft, die seit 1959 immer wieder Diözesanmeister war, vertrat die Diözese Trier im Handball auf dem 4. Bundessportfest der DJK in Nürnberg.

Am Samstag, dem 16. 12. 1961, am Tag vor der Jahreshauptversammlung, versammelten sich die DJK-ler zu einer Eucharistiefeier in der Kirche Maria Himmelfahrt. In der Jahreshauptversammlung wurde dann der gesamte Vorstand auf ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Ende des Jahres 1962 bat Alois Albert um Entlastung und wollte, daß ein anderer auf bestimmte Zeit die Leitung der Handballabteilung übernehme. Albert Thomaser stellte sich zur Verfügung und leitete 1963 die Sparte Handball. Da die Jugend unbedingt einen Leiter benötigte, übernahm Franz Josef Hein diese Aufgabe für 1963.

In der Jahreshauptversammlung im Dezember 1963 gab Franz Hafner den Posten des Schriftführers, den er seit der Wiedergründung wahrgenommen hatte, ab. Walter Recktenwald wurde als sein Nachfolger gewählt und übernahm von seinem Vorgänger die wohlgeordneten Akten. Walter Recktenwald ist bis zum heutigen Tag Schriftführer der DJK. Willibald Lay löste Franz Josef Hein als Jugendleiter ab und betreute 1964 unsere Jugendlichen. Alois Albert stellte sich wieder der Handballabteilung zur Verfügung und löste somit Albert Thomaser ab. Willi Huberty und Alois Albert waren die beiden Schiedsrichter der DJK Roden.

In der Jahreshauptversammlung im Dezember 1964 wurde der gesamte Vorstand auf ein weiteres Jahr wiedergewählt. Da die DJK bisher nicht ins Vereinsregister eingetragen war, beschloß die Versammlung einstimmig die Eintragung ins Vereinsregister. Im Mai 1965 wurde beim Amtsgericht der Antrag gestellt. Am 06. 12. 1965 war dann die Eintragung vollzogen. Die Aufgaben des Jugendleiters gingen von Willibald Lay auf Walter Recktenwald über. Dank der Bereitwilligkeit von Walter Recktenwald konnte die Arbeit an der Jugend in den kommenden Jahren in einer Hand bleiben. Walter Recktenwald ist heute noch Jugendleiter.

Einen schweren Verlust erlitt die DJK am 23. 05. 1965. Der Spartenleiter für Handball, Alois Albert, erlitt auf dem Sportplatz in Dillingen-Diefflen um 10.30 Uhr einen Herzinfarkt, der zum Tode führte. Die Teilnahme aller DJK-ler an seiner Beerdigung war ein Beweis für die Liebe und Achtung, die Alois Albert sich in der DJK erworben hatte. Guido Irsch stellte sich zur Verfügung und übernahm die Leitung der Handballabteilung.

Der seit Dezember 1960 amtierende Kassierer Günter Altmeyer konnte aus beruflichen Gründen die Arbeit nicht mehr fortführen. In der Generalversammlung im Dezember 1965 stellte sich dann Gerhard Hiry zur Verfügung. Guido Irsch wurde von der Versammlung als Leiter der Handballabteilung bestätigt.

Die Jahreshauptversammlung am 04. 12. 1966 brachte für den gesamten Vorstand die Bestätigung für ein weiteres Jahr. Anlässlich einer Meisterehrung am 19. 02. 1967 wurde im Beisein von Pastor Karl Thiel und Religionslehrer Karl Etscheid, auf Initiative von Willibald Lay und Hermann Lubjuhn hin ein langersehnter Wunsch der DJK Roden Wirklichkeit. Eine Damen-Handballabteilung wurde ins Leben gerufen, und am selben Abend stellte Hermann Lubjuhn schon die erste Damenmannschaft auf. Bereits am 12. 03. 1967 konnten 2 Damenmannschaften für die Feldsaison gemeldet werden. Im Verlauf der Feierstunde überreichte Religionslehrer Karl Etscheid der 1. Mannschaft auf Grund besonderer Leistung die Sporturkunde der Deutschen Jugendkraft.

Am Mittwoch, dem 14. 06. 1967 war abends eine Eucharistiefeier für Alois Albert. Anschließend fand im Vereinslokal Lessel in Anwesenheit von Kaplan Rosenthal ein gemütliches Beisammensein statt.

AUTOHAUS JENAL KG

IHR FORDHÄNDLER

6612 SCHMELZ/SAAR

Tel. (0 68 87) 20 55

Ist's auch Ihnen schon
bekannt,
für Ihren Gebrauchtwagen
zahlen wir allerhand!

AUTOREPARATUR

MIETWAGEN

LACKIEREREI

Die erste, größte
modernste
HÄHNCHENBRATEREI
im Saarland

Nicki's

Hühnerstall

Saarlouis-Roden

Thirionstraße 40 – Am Markt
Im Scala-Kino
Telefon 8 13 29

JOHANN FEDERSPIEL & SOHN

Inh. Peter Federspiel, Zimmermeister BDB, Hochbb.-Ing. (Grad.)

Zimmerei - Schreinerei - Treppenbau - Holzleimbad

SAARLOUIS-RODEN

Güterbahnhofstraße 11 - Telefon (0 68 31) 8 01 36

VOGT Automatic-Schwingtore
OMNIA Rolladen-Fertigkästen
SCALIT Spindel- und Podesttreppen
WELLSTEG-Leimträger

Die Jahresversammlung am 03. 12. 1967 brachte eine Bestätigung des Vorstandes für ein weiteres Jahr. An Ostern und Pfingsten 1968 gab es Begegnungen mit der DJK Westen 23 von Berlin. Ausführliches über diese Begegnungen sind im Bericht der Handballabteilung zu finden. In der Stadt Saarlouis wurde 1968 der Stadtverband für Leibesübungen gegründet, dem die DJK geschlossen beiträt. Durch den Bau der Mehrzweckhalle bot die Stadt allen sporttreibenden Vereinen neue Möglichkeiten. Daß diese Halle eine Notwendigkeit war, zeigte sich bei der Belegung der Halle, denn alle Vereine mußten ihre Wünsche etwas einschränken. Dennoch ein Dank an die Stadt Saarlouis für diese schöne Halle.

In der Jahreshauptversammlung am 01. 12. 1968 wurde Franz Josef Hein zum Spartenleiter für Handball gewählt. In den späteren Jahren erhielt er weiterhin das Vertrauen der Handballer, so daß er heute noch der Leiter der Handballabteilung ist. Zudem wurde er für die DJK in den Sportausschuß der Kreisstadt Saarlouis delegiert. Auch in diesem Jahr kam es wieder zu einer Begegnung mit den Berliner DJK-lern in Berlin. Näheres bitte im Bericht der Handballabteilung lesen. Die Handballabteilung konnte 1969 einschließlich der 3 Damenmannschaften mit insgesamt 10 Mannschaften auf den Plan treten. Am 11. 07. 1969 ist die Fußballabteilung der DJK Roden aufgelöst und beim Saarl. Fußballverband abgemeldet worden. Nach Abmeldung der Fußballabteilung werden in der DJK Roden nur noch Handball und Tischtennis gespielt. Lothar Gerath ist es zu verdanken, daß die TT-Abteilung im Jahre 1969 neu erstanden ist. Die Handballer nahmen als Vertreter der Diözese Trier am Bundessportfest der DJK vom 30. 07. bis 03. 08. 1969 in Augsburg teil. Die 2 teilnehmenden Mannschaften kehrten mit guten Erfolgen aus Augsburg zurück. Am 21. 09. 1968 wurden die Jugend-Landesmeisterschaften des Handballverbandes Saar in Roden ausgetragen. Der Handballverband hatte der DJK Roden die Durchführung übertragen. Dies war ein Beweis mehr dafür, daß die DJK Roden über die Kreisgrenze hinaus anerkannt war.

Auch die folgenden Jahre brachten der DJK eine Aufwärtsentwicklung. Die Handballabteilung und die TT-Abteilung erstarkten sehr. Die Jahreshauptversammlung für 1969 bestätigte den gesamten Vorstand in seinem Amt. In der Jahreshauptversammlung für 1970, die aus technischen Gründen erst am 23. Januar 1971 stattfand, wurde der gesamte Vorstand sogar für 2 Jahre neu bestätigt, damit er die Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum im Jahre 1972 auf längere Sicht treffen könne. Kaplan Karl Josef Wendling verließ am 01. 03. 1971 die DJK Roden und wurde als Pastor in Illingen eingeführt. Sein Nachfolger Kaplan Antonius Franziskus steht heute mitten unter uns und hilft uns gemeinsam die Sorgen und Nöten der DJK tragen. Nach den guten sportlichen Erfolgen im Jahre 1971 folgten weitere bis auf den heutigen Tag. So konnten in der Hallensaison 1971/72 allein 6 Mannschaften der DJK eine Meisterschaft erringen. Wahrhaftig ein schönes Geschenk der Handballer für die DJK Roden im Jubiläumsjahr.

Daß die DJK Roden heute einen so guten Namen hat, ist das Verdienst aller. Zunächst danken wir den Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben und immer wieder anvertrauen. Sie sind es auch, die uns immer wieder durch Stellen von Autos eine Erleichterung gebracht haben, wenn es galt, gerade unsere Jüngsten zu den Sportplätzen zu bringen. Selbstverständlich soll hier auch allen Privatleuten, die keine Kinder bei uns spielen haben, und auch den aktiven Spielern gedankt sein, die ihre Fahrzeuge bereitwillig kostenlos für den Transport der Schülermannschaften zur Verfügung gestellt haben. Unsere Sportler, ob jung oder alt, die früher in der DJK waren oder heute noch unserer Gemeinschaft angehören, haben erfahren, daß in der DJK nicht nur Sport getrieben wird, sondern daß neben dem Sport noch Wille und Charakter

**Werden Sie Mitarbeiter
in einem Weltunternehmen!**

Wir stellen laufend ein:

Ingenieure

Konstrukteure

Techn. Zeichner (innen)

aller Fachrichtungen

sowie Facharbeiter und

Montagepersonal

Sprechen Sie mit uns über Ihre Chance!

Dillinger Stahlbau GmbH

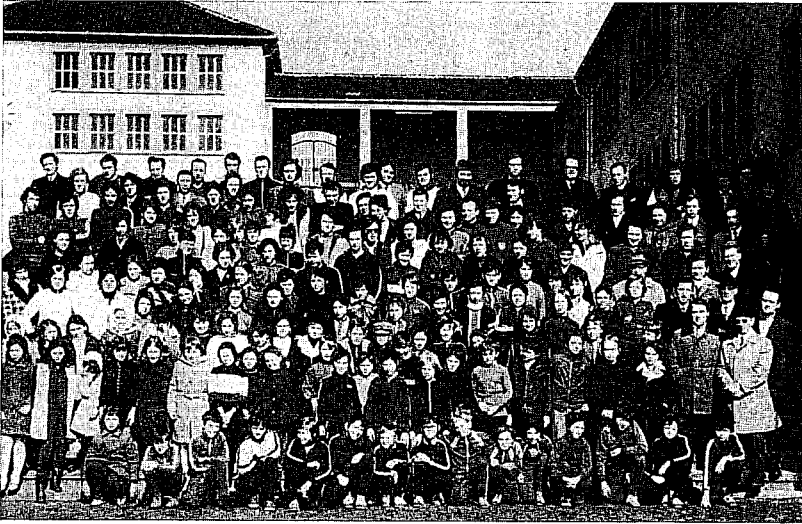
DSD



663 Saarlouis
Henry-Ford-Straße
Telefon (0 68 31) 181

eine Rolle spielen, und daß Treue zu einer Gemeinschaft auch ein erstrebenswertes Ziel ist. Und diese vornehme Einstellung zum Sport und zur Gemeinschaft ließ die Sportler zu einer wahren Kameradschaft zusammenwachsen.

Ihnen soll hier ein ehrliches Wort des Dankes für ihre Treue gesagt sein. Die vielen Betreuer, Trainer, Schiedsrichter, Spartenleiter und Vorstandsmitglieder, die in der DJK gewirkt haben oder auch heute noch wirken, haben trotz persönlicher und familiärer Verpflichtungen ihre Zeit und ihre Arbeit zur Verfügung gestellt, weil sie alle zum Wohle unserer Jugend in der DJK mitwirken wollen. Allen unseren geistlichen Führern, die bis heute die DJK betreut haben, für ihr Verständnis und ihre Wegweisung besten Dank.



Gesamtbild



ALOIS ALBERT

* 17. August 1930

† 23. Mai 1965

In Liebe gedenken wir unseres Mitbruders Alois Albert. Die DJK Roden hat in ihm einen frohen und liebevollen Menschen verloren, der als Leiter der Sparte Handball mit Sorgfalt und Geschick in selbstlosem Einsatz sich für die sportlichen Ziele in unserer Gemeinschaft einsetzte. Sein früher Tod auf dem Sportplatz in Diefflen setzte seiner Arbeit ein jähes Ende.

Wir verdanken ihm viel.

LEITERN - GERÜSTE
BODENTREPPEN
IN HOLZ - STAHL - ALU

A. SPETH NACHF.
LEITERFABRIK

663 Fraulautern - Saarbrücker Straße 22 - Telefon (0 68 31) 8 05 31

VERSICHERUNGEN

abschließen ist Vertrauenssache
darum geht man zum örtlichen Vertreter

GUIDO IRSCH

663 SAARLOUIS 5
Tiergartenstraße 10
Telefon (0 68 31) 23 47

GOTHAER

der
Versicherungsbank VVaG
in der Gothaer Versicherungsgruppe

ALLE VERSICHERUNGEN sowie Bausparen und Rechtsschutz

M Ö B E L H A U S U N D G A R D I N E N

Ewald Rival

663 Saarlouis-Roden

Schulstraße 52

Telefon 8 04 54



Der Vorstand im Jubiläumsjahr. Stehend (von links): Hein, Gerath, Gergen, Lubjuhn Hermann, Recktenwald, Lay, Hiry. — Sitzend (von links): Mathieu, Lubjuhn Otto, Kaplan Franziskus, Görg, Lubjuhn Cäcilia.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr:

Vorsitzender	Matthias Görg
Stellvertretender Vorsitzender	Otto Lubjuhn
Geistlicher Beirat	Kaplan Antonius Franziskus
Schriftführer	Walter Recktenwald
Kassierer	Gerhard Hiry
Jugendleiter	Walter Recktenwald
Schülerwart	Willibald Lay
Abteilungsleiter Handball	Franz Josef Hein
Abteilungsleiter Damenhandball	Hermann Lubjuhn
Abteilungsleiter Tischtennis	Lothar Gerath
Trainer	Gerhard Gergen
	Willibald Lay
	Hermann Lubjuhn
	Walter Recktenwald
Beisitzer	Cäcilia Lubjuhn
	Elfriede Mathieu



Boden- beläge

Macht Ihnen Ihr Fußboden Sorgen?
Macht er Ihnen zuviel Arbeit? Finden
Sie ihn nicht mehr besonders schön?
Könnte er auch repräsentativer sein?
Dann kommen Sie zu uns, zum Fachmann.
Wir zeigen Ihnen die Kollektion
der DLW. Ihr Wunschbodenbelag ist
bestimmt dabei.

E. Schreder AG

663 SAARLOUIS
Französische Straße 15
Telefon 24 29

Handball

Die Handballabteilung der DJK Roden konnte an eine große Vergangenheit aus der Zeit vor 1935 anknüpfen. So sollte es auch niemanden wundern, daß gerade dieser Sport sich in der Rodener DJK später so gut entfalten konnte. Die noch zahlenmäßig kleine Abteilung erhielt im Oktober 1958 einen unverhofften starken Zuwachs. Nach Auflösung der Handballabteilung des 1. SC Roden wechselten die meisten Spieler zur DJK über, und bald standen hier eine starke 1. Mannschaft und eine gute 2. Mannschaft. Für die Hallensaison 1958/59 wurden dann zwei aktive Mannschaften und eine Jugendmannschaft gemeldet. In der Feldsaison starteten wir mit einer 1. Mannschaft in der Kreisklasse 2 und mit einer Jugendmannschaft. Die 1. Mannschaft erreichte bei den Spielen den 2. Platz und rückte somit in die Kreisklasse 1 auf.

Im Juni 1959 nahm die 1. Mannschaft in Andernach an den Kämpfen um die Diözesanmeisterschaft teil. Unsere Mannschaft spielte wie aus einem Guß und konnte im Endspiel gegen Bad Hönningen als Sieger hervorgehen.



Diözesanmeister 1959

Für die Hallensaison 1959/60 wurden wiederum zwei aktive Mannschaften und eine Jugendmannschaft gemeldet. In der Jahreshauptversammlung am 2. Dezember 1959 trat Peter Hafner von seinem Amt als Spartenleiter zurück. Sein Nachfolger Alois Albert konnte eine gutgeführte Handballabteilung übernehmen. Für die Hallensaison 1960/61 wurden zwei aktive Mannschaften und eine Schülermannschaft gemeldet. In der Feldsaison 1961 stand unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse 1 punktgleich mit Püttlingen und Wehrden. Im Entscheidungsspiel gegen den TV Wehrden in Lisdorf unterlag jedoch unsere Mannschaft. Innerhalb der DJK-Mannschaften der Diözese Trier errang unsere 1. Mannschaft wieder die Meisterschaft und war somit ausersehen, die Diözese Trier auf dem 4. Bundessportfest der DJK in Nürnberg zu vertreten. 25 Jugendkraftrler reisten nach Nürnberg. Von den dort 16 teilnehmenden Mannschaften kam unsere Mannschaft auf den 6. Platz. Nachzutragen wäre noch, daß Alois Albert 1961 zum Diözesanhandballwart berufen wurde.

Im Frühjahr 1962 führte die DJK innerhalb der Diözese Trier erstmalig ein Hallenhandballturnier durch, bei dem unsere 1. Mannschaft Turniersieger wurde und somit Diözesanmeister war. In der Feldsaison 1962 sollte unserer

REIFEN CHARON

- Alle Markenreifen
- Neu und Runderneuert
- Laufend sehr preiswerte Sonderangebote
- Service kostenlos

**20 o/o
Rabatt**

SAARLOUIS-RODEN

Industriegebiet Röderberg
(Nähe Ford-Werke)
Telefon 06831/81511

**Moderne Schuhreparatur
Schuhpflegemittel**

Josef Hennrich

Schuhmachermeister

SAARLOUIS-RODEN
Donatusstraße 22

G. GRÜN



Saarlouis 2, Heckenstraße 1, Telefon (06831) 81242
Metallbau

Ausführung von Schaufenster- und Türanlage
in Aluminium sowie der Verglasung

1. Mannschaft ein großer Erfolg beschieden sein. Es gelang ihr, in der Kreis-klasse 1 die Meisterschaft zu erringen. Auf neutralem Boden mußte dann unsere Mannschaft gegen St. Annual antreten, um den Aufstieg in die damalige Bezirksklasse zu erreichen. Nach spannendem Kampf blieb unsere Mannschaft Sieger und rückte so eine Klasse höher.



Aufstieg in die Bezirksklasse S-W 1962

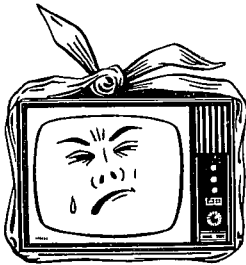
Alois Albert stellte für ein Jahr sein Amt als Spartenleiter zur Verfügung, und Albert Thomasar trat an seine Stelle. Franz Josef Hein übernahm für 1963 die Betreuung der Jugend. In der Hallensaison 1962/63 glückte unserer Mannschaft wiederum der große Wurf. Sie wurde in der Halle ebenfalls Sieger und rückte auch hier in die Bezirksklasse Süd-West auf. Die Feldsaison 1963 wurde von insgesamt vier Mannschaften gut durchgestanden. Auch in der Halle 1963/64 hielten unsere Mannschaften gut mit. Im Dezember 1963 übernahm Alois Albert die Handballabteilung wieder. Franz Josef Hein übergab die Jugend an Willibald Lay und widmete sich nun wieder mehr den Aktiven. Am 15. März 1964 nahmen die 1. und 2. Mannschaft an den Diözesanmeisterschaften der DJK in Rheinbrohl teil. Während die 1. Mannschaft in der Halle wieder als Sieger hervorging, belegte die 2. Mannschaft den 7. Platz. 1964 reiste unsere Handballabteilung mit drei Mannschaften auch zum Diözesansportfest der Diözese Limburg nach Oberursel. Alle drei Mannschaften (Aktive – Jugend – Schüler) belegten jeweils den 2. Platz. Für die Feldsaison 1964 wurden dann zwei aktive Mannschaften, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften gemeldet. Dank der guten Arbeit des Trainers und Betreuers Walter Recktenwald konnte sich die 1. Schülermannschaft den 2. Platz erkämpfen und stand somit in den Entscheidungskämpfen um die Saarlandmeisterschaft.

In der Hallensaison 1964/65 spielten ebenfalls sechs Mannschaften. Unsere 1. Schülermannschaft erreichte das Ziel und wurde Kreismeister. Am Ostermontag 1965 trafen sich in Trier die DJK-Mannschaften der Diözese, um in Ausscheidungskämpfen den Vertreter der Diözese beim 5. Bundessportfest der DJK in Düsseldorf zu ermitteln. Unsere Mannschaft blieb siegreich, mußte

Gaststätte zum Park

Möchtest Du mit Speisen,
Bier und Wein zufrieden sein,
kehr in die Gaststätte
„Zum Park“ ein.

Inh. Lydia und Gerd Merten



Saarlouiser Fernseh-Klinik

Theo Speicher

Autosuper - Sofort - Einbau
Autosuper 30% billiger
Einbau sofort
Elektro-Fernseh-Meisterbetrieb

SAARLOUIS

Mühlenstraße 6 und Lindenstraße 53-55

BÄCKEREI – CONDITOREI – HOTEL – CAFÉ

Max Putze jun.

Ihr Fachgeschäft für alle Festlichkeiten

663 SAARLOUIS-RODEN

Litermontstraße 2
Telefon 8 00 47 und 8 00 48

Filialen:

663 Saarlouis-Roden, Schulstr. 46
663 Saarlouis, Franz. Str. 24

Alleinverkauf von EDUSCHO-Kaffee

dann aber noch nach Stuttgart, um sich mit den besten DJK-Mannschaften im Raum Süd-West zu messen. Der 1. Mannschaft gelang es, sich ins Endspiel durchzukämpfen. Dieses Spiel gegen die Mannschaft von Stuttgart-Zuffenhausen ging jedoch für uns verloren. Der 2. Platz genügte aber dennoch, um an dem Bundessportfest teilzunehmen. Mitten in den Vorbereitungen für das Bundessportfest traf die DJK Roden ein schwerer Schlag. Alois Albert, der als Begleiter der 2. Mannschaft am 23. Mai 1965 mit nach Diefflen gefahren war, erlitt auf dem Sportplatz dort um 10.30 Uhr einen Herzinfarkt, der dann auch bald zu seinem Tode führte. Groß war die Bestürzung aller, als die Nachricht von seinem Tod in Roden eintraf. Man konnte es einfach nicht fassen, daß Alois Albert, der dem Handballsport so zugetan war, nicht mehr sein sollte. Wie beliebt Alois Albert war, zeigte die Teilnahme aller DJKler an seiner Beerdigung in Hülzweiler. Seine Handballkameraden trugen ihn auf seinem letzten Weg und übergaben ihn auf dem Friedhof der Erde Gottes.

Guido Irsch stellte sich nun zur Verfügung und übernahm die Leitung der Handballabteilung. Walter Recktenwald hatte inzwischen von Willibald Lay die Leitung der Jugend übernommen. Beim Bundessportfest in Düsseldorf konnte unsere Mannschaft unter den 16 teilnehmenden Mannschaften den 6. Platz belegen. In der Hallensaison 1965/66 beteiligten sich fünf Mannschaften an der Spielrunde. Die 1. Mannschaft hatte in dieser Spielzeit wenig Glück und mußte aus der Bezirksklasse in die Kreisklasse 1 absteigen. Für die Feldsaison 1966 waren zwei aktive Mannschaften, eine Jugend- und drei Schülermannschaften gemeldet. Die 1. Schülermannschaft erkämpfte sich die Kreismeisterschaft. Im Kampf um die Saarlandmeisterschaft verloren unsere Schüler gegen die Mannschaft der DJK Obertal nach Verlängerung mit 6:7 Toren und waren so nur Vize-Saarlandmeister. Zu erwähnen wäre hier noch das gute Schiedsrichterteam, das für die DJK Roden pfiiff: Heinz Hensing, Willi Huberty, Lothar Weißenfels, Walter Recktenwald, Hermann Lubjuhn und Gerhard Albert. Hensing und Huberty waren sogar Oberliga-Schiedsrichter. Zu Ehren ihres im Vorjahr verstorbenen Spartenleiters Alois Albert führte die DJK im Mai ein Handballturnier durch, zu dem acht aktive und acht Schülermannschaften angetreten waren. Turniersieger bei den Aktiven wurde die 1. Mannschaft des



Aufstieg (Halle) in die Bezirksklasse S-W 1966/67

Neuzeitliche
ROLLADEN
 für Alt- und
 Neubauten

ADOLF TIRSCH

SAARLOUIS - RODEN
 Kolpingstr. 13, Tel. 8 8209

ROLLADEN
 Jalousien
 Garagentore
 Alu-Haustüren
 Feuerschutztüren
 Kellerfenster
 Markisen
 Kunststoff-Fenster
 Kunststoff-Verkleidung
 Bauelemente aller Art

KURT ERNST

○
 Florida-Eisdiele

○
 Milchbar

○
SAARLOUIS
 Adlerstraße

○
 ○

Warum
 in
 die
 Ferne
 schweifen



...sieh', das Gute liegt so nah

FELIX B EDEKA
markT ERGHOFF
 AM KLEINEN MARKT + HAUPTBAHNHOF

SV 09 Fraulautern, während bei den Schülern unsere Mannschaft den 1. Platz belegte.

In der Hallensaison 1966/67 spielten unsere Mannschaften wieder besser auf. Auf Anhieb gelang unserer 1. Garnitur die Meisterschaft in der Kreisklasse 1 (in die sie vor einem Jahr abgestiegen war) und somit der Aufstieg in die Bezirksklasse 1.

Auch die 1. Schülermannschaft trumpfte in der Halle gut auf und wurde Kreismeister. Im Kampf um die Saarlandmeisterschaft stand sie wieder der Mannschaft der DJK Oberthal gegenüber und verlor diesmal knapp mit 3:4. Anlässlich der beiden Hallenmeisterschaften fand am 19. Februar 1967 im Vereinslokal Lessel eine Meisterehrung statt. Religionslehrer Karl Etscheid überreichte nach der Ehrung an die 1. Mannschaft die „DJK-Sporturkunde für hervorragende sportliche Leistungen in der Sportart Handball“. Am 26. 2. 1967 reiste unsere 1. Mannschaft nach Bitburg, um den Titel des Diözesanmeisters im Hallenhandball zu verteidigen, was ihr auch diesmal wieder gelang. Mit dem neuen geistlichen Beirat Kaplan Gerold Rosenthal feierten wir am Mittwoch, dem 14. Juni das hl. Meßopfer für unseren verstorbenen Mitbruder Alois Albert. Zu seinen Ehren fand am 3. September 1967 das 2. Gedächtnis-Turnier statt. Auch hier konnte die 1. Mannschaft des SV 09 Fraulautern den Sieg erringen und somit zum zweiten Male Pokalgewinner werden. Am 8. Oktober nahm unsere A-Jugend am internationalen Jugendturnier (Halle) in Darmstadt teil. Unter den zehn kämpfenden Mannschaften errang unsere Jugend einen beachtlichen 5. Platz.

An Ostern 1968 starteten 55 DJKler zu einer Begegnung mit der DJK Westen 23 in Berlin. Kaplan Rosenthal zelebrierte für die Berlinfahrer an Ostermontag um 5 Uhr früh eine hl. Messe. Unsere 1. Jugendmannschaft konnte auf dem Großfeld die Mannschaft der Berliner bezwingen. Dagegen mußte die B-Jugend und die Schülermannschaft die Überlegenheit der Berliner in der Halle anerkennen. Die 1. Damenmannschaft trennte sich von der Damenmannschaft der Berliner unentschieden. Neben der sportlichen Begegnung war die Begegnung mit den Menschen in Berlin der Hauptpunkt unseres Berlinaufenthaltes. Dem damaligen Jugendleiter der DJK Westen 23 zu Berlin, Herrn Hannes Mennicken, sei hier nochmals recht herzlich für seine Mühen und Sorgen um die Rodener gedankt. An Pfingsten 1968 trafen dann die Berliner mit 57 Personen zum Gegenbesuch in Roden ein. Unsere Berliner Gäste waren alle in Privatquartieren untergebracht. In großzügiger Weise hatten sich auch viele Nicht-DJKler bereit erklärt, Berliner Gäste für vier Tage unentgeltlich aufzunehmen. An dieser Stelle sei nochmals all diesen Gönnern ein Wort des Dankes gesagt sein. Dank finanzieller Unterstützung konnten wir unseren Berliner Gästen eine Fahrt durch das Saarland und ins angrenzende Lothringen bieten. Mit einem Besuch im Saarländischen Landtag und einer Besichtigung der Kreisstadt Saarlouis mit anschließendem Empfang im Gobelinsaal durch den Bürgermeister Herrn Dr. Manfred Henrich ging der Saarlandaufenthalt der Berliner zu Ende.

In der Feldsaison 1968 zog unsere 1. Mannschaft wieder den Kürzeren und mußte in die Kreisklasse 1 absteigen. Durch den Bau der Mehrzweckhalle bot die Kreisstadt Saarlouis gerade den ballspielenden Vereinen neue Möglichkeiten. Ab 26. August 1968 konnte in dieser ausgezeichneten Halle das Training aufgenommen werden. Auf Grund der besseren Trainingsbedingungen gab es auch einen neuen Aufschwung im Hallenhandball. An dieser Stelle sei dem Stadtrat und der Verwaltung für die Erstellung der Sporthalle nochmals recht herzlich gedankt.

Auch die Hallensaison 1968/69 brachte für die 1. Mannschaft wenig Erfreuliches. Sie mußte sich auch hier beugen und wieder den Rückschritt in die

PLEZ & CO GMBH

Eisengroßhandel

DILLINGEN

Merziger Straße 30

Telefon: 0 68 31 / 7 30 17

Telex: 04/43143

Lager: Industriestraße 7

Preisgünstiger Autokranverleih im
gesamten Saarland

Krupp- und Demag-Kran bis 12 Tonnen

**Walzwerks-Erzeugnisse Ia
dekl. und II. Wahl**

Hütten- und Nebenprodukte

Schneidebetrieb

**Fixmaßbleche nach Zeichnung
bis 300 m/m**

Formeisen, Stabeisen, Baueisen

Bleche, Drähte, Rohre, Blankstahl

Kreisklasse 1 vollziehen. Die A-Jugend hatte mehr Erfolg. Sie errang die Kreismeisterschaft und rückte in die Landes-Sonderklasse auf, in der sie auch heute noch spielt. In der Osterwoche 1969 startete unsere Handballabteilung mit 60 Personen zu einem zweiten Besuch nach Berlin. Diesmal wurden nur Hallenspiele ausgetragen. Von den fünf kämpfenden Mannschaften konnte nur die A-Jugend gewinnen.

In der Feldsaison 1969 konnte die Handballabteilung mit zwei aktiven Mannschaften, zwei Jugenden, zwei C-Jugenden, einer D-Jugend sowie mit zwei Damenmannschaften und einer Schülerinnenmannschaft aufwarten. Für die Teilnahme am Bundessportfest der DJK in Augsburg hatten die 1. Mannschaft und die A-Jugend sich im Ausscheidungsspiel gegen die DJK Marpingen qualifiziert. In Augsburg selbst kam unsere 1. Mannschaft bei 16 spielenden Mannschaften auf Platz 8. Die A-Jugend kam sogar ins Endspiel und unterlag der Jugend der DJK Stuttgart-Zuffenhausen mit 7:12 Toren.

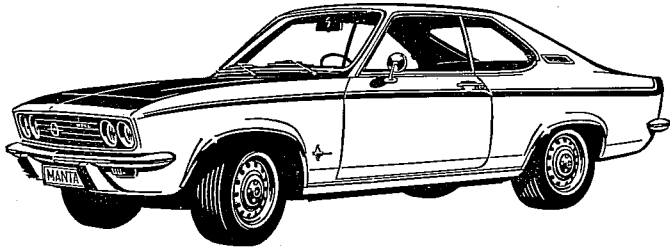
Unsere A-Jugend, die im Vorjahr in die Sonderklasse aufgestiegen war, konnte sich in der Hallensaison 1969/70 sehr gut behaupten und belegte hinter Neunkirchen und Lisdorf den 3. Platz. In der Feldsaison 1970 starteten wir mit insgesamt acht Mannschaften. Die 2. Mannschaft errang in der B-Klasse die Meisterschaft und rückte somit in die A-Klasse auf. Dank der Arbeit von Walter Recktenwald und des Trainers Gergen konnte unsere A-Jugend große Erfolge erzielen. Sie errang die Kreismeisterschaft und konnte am 13. September im Spiel gegen TuS Neunkirchen auf dem neutralen Platz in Dudweiler mit dem Sieg von 13:10 Saarlandmeister werden. Am 26. September fand in Roden das Vorrundenspiel um die SW-Meisterschaft statt. Vor über 400 Zuschauern konnte unsere Jugend nach spannendem Kampf die Jugend des SV Mainz-Gonsenheim glücklich mit 16:14 Toren bezwingen. Am 4. Oktober 1970 war dann das Spiel um die SW-Meisterschaft. In Mörfelden trat unsere Mannschaft gegen die Mannschaft der SG Dietzenbach an. Die spielstärkeren Dietzenbacher konnten mit 18:8 Toren das Spiel für sich entscheiden. So blieb unsere Jugend immer noch Vizemeister Südwest.



Jugend Saarlandmeister und Vizemeister S-W 1970

Die D-Jugend setzte sich in ihrer Klasse ebenfalls gut durch und wurde Kreismeister. Im Kampf um die Saarlandmeisterschaft kam sie auf den 3. Platz. Nachzutragen ist noch, daß unsere A-Jugend an Pfingstmontag an einem Großfeldturnier in Kronau/Baden teilnahm. Hier stellte unsere Mannschaft ihre

Sportler fahren OPEL!



Wenn Sie einen neuen Wagen kaufen, kommen Sie zuerst zu uns!

Wir unterhalten für Sie ein großes Lager fabrikneuer O P E L - Fahrzeuge und fachmännisch geprüfter Gebrauchtwagen.



OPEL *Bingert* KG

Wallerfangen, Hauptstr.1, Tel. 2025

Seit 70 Jahren in Saarlouis

brillen · bohr O
H
G

Staatl. geprüfter Augenoptiker

6630 SAARLOUIS

Französische Straße 17



Tapetenhaus
Rudolf Sieb

Malermeister

663 Saarlouis-Roden

Winterstraße 2 - Tel. 8 01 97

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Moderne Raumgestaltung



Stärke nochmals unter Beweis. Bei sechs teilnehmenden Mannschaften siegte sie im Endspiel gegen TSG Ansbach mit 6:3 Toren und war somit Turniersieger.

Nach den herrlichen Erfolgen in der Feldsaison 1970 startete die DJK Roden mit insgesamt zehn Mannschaften (Männer) in die Hallensaison 70/71. Die 3. Mannschaft wurde Meister der C-Klasse, die D-Jugend erkämpfte sich die Kreismeisterschaft und wurde sogar Saarland-Vizemeister. Die A-Jugend konnte sich in der Sonderklasse hinter die Mannschaft aus Lisdorf klemmen und wurde Vize-Saarlandmeister. Bei den Hallenmeisterschaften der DJK-Vereine der Diözese Trier blieb unsere 1. Mannschaft wieder Sieger.

Die Stärke der Rodener DJK bewies sich erneut bei den Feldspielen 1971. Insgesamt waren (ohne Damen) elf Mannschaften gemeldet. Die durch Jugendspieler aufgefrischte 1. Mannschaft wurde in der Bezirksklasse Meister. Im Qualifikationsspiel in Fürstenhausen gegen die 2. Mannschaft von Fischbach siegte unsere Mannschaft mit 17:14 und stieg somit in die Saarluga-Südwest auf.



Meistermannschaft 1971

Die C- und die D-Jugend wurden jeweils Meister der Staffel Saarlouis und Vize-Kreismeister. Die E 1-Jugend wurde Kreismeister Westsaar und erkämpfte sich am 12. September in Schmelz gegen die Mannschaften von St. Wendel, Aßweiler und Dudweiler ungeschlagen die Saarlandmeisterschaft. Die E 2-Jugend belegte hinter unserer E 1-Jugend den 2. Platz im Kreis Westsaar.

Das Aufgebot zur Hallensaison 1971/72 ist bisher das größte gewesen. Elf Herrenmannschaften und drei Damenmannschaften wurden gemeldet. Die 1. Mannschaft setzte sich auch in der Halle durch und wurde ungeschlagen Meister der Bezirksklasse. Durch den 17:14-Sieg gegen den Meister Süd-Saar Riegelsberg in St. Ingbert sicherte sich die Mannschaft den Aufstieg in die Saarluga Südwest. Innerhalb der DJK-Mannschaften der Diözese Trier konnte unsere 1. Mannschaft von 1959 an bis zum Jahre 1971 in der Halle wie auf dem Großfeld die Meisterschaft nach Roden bringen. Erst in der Hallensaison 1971/72 unterlag sie im Endspiel der Oberligamannschaft der MIC Trier und wurde somit nur Vizemeister. Die 2. Mannschaft wurde Meister in der B-Klasse und rückte in die A-Klasse auf. Durch den Staffel-Sieg

Blumen Kiefer

ERNST KIEFER
663 SAARLOUIS-RODEN
Lindenstraße 49. Telefon Saarlouis 8 13 73
○ Fleurop-Dienst ○

Versicherungen aller Art Winterthur-Versicherung

Ihr Berater

Kunibert Schäfer

SAARLOUIS-RODEN
Alter Weg 5 — Telefon 8 81 99

Bestattungsunternehmen

Schuler-Schweitzer



663 Saarlouis-Fraulautern

Saarlouiser Straße 11 und Lebacher Straße 155

Telefon Saarlouis 8 02 43

— Überführungen im In- und Ausland —

der 3. Mannschaft in der C-Klasse steigt diese nun in die B-Klasse auf. Zu guter Letzt errang bei den Aktiven die AH-Mannschaft auch noch die Meisterschaft. Die C 2-Jugend war ebenfalls siegreich und wurde so Meister der Staffel Saarlouis. Unsere Jüngsten, unter der Betreuung von Willibald Lay, sollten auch in der Halle ihr Können unter Beweis stellen. Nachdem diese Mannschaft ungeschlagen Meister des Kreises Westsaar war, kämpfte sie am 19. März in St. Ingbert um die Saarlandmeisterschaft. In zügigen Spielen konnte sie den TV St. Wendel mit 4:3, den TV Aßweiler mit 8:1 und den TV Fischbach mit 11:1 besiegen und war so ungeschlagen Saarlandmeister. Die Spielqualität dieser Kleinsten läßt sich am besten daraus ersehen, daß sie seit einem ganzen Jahr ungeschlagen alle Spiele beenden konnten. So sind die hier aufgezählten Meisterschaften ein fürstliches Geschenk für die DJK Roden im Jubiläumsjahr.



E-Jugend, Saarlandmeister 1971/72



Jugendabteilung 1972

Schnellimbiß

Taubenschlag

Elfriede Gerhard

663 Saarlouis-Roden

Bahnhofplatz 5

Fred Hafner

**ff Fleisch-
und
Wurstwaren**

Roden

Saarwellinger Str. 30

Fraulautern

Hülzweilerstr. 15

Werbeln

Hauptstraße 44

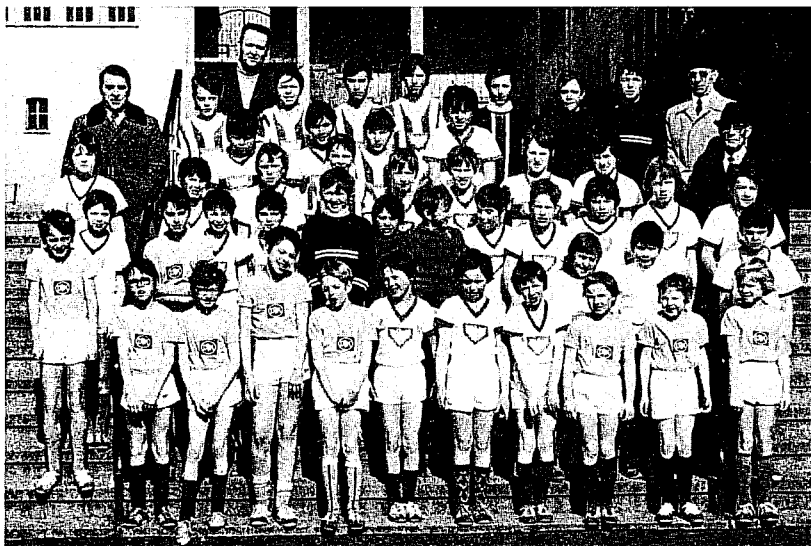
Josef Welsch

Kohlen - Koks - Briketts - Anthrazit - Holz

HEIZÖL

663 Saarlouis

Lisdorfer Straße 25 — Telefon Nr. 06831/2361



Schülerabteilung 1972



Aktive 1972

Dem Chronisten sei nun noch ein kurzes Nachwort erlaubt. Die stete Aufwärtsentwicklung in der Handballabteilung seit der Wiedergründung bis heute ist das Ergebnis einer systematischen Aufbauarbeit und eines selbstlosen Einsatzes aller verantwortlichen Mitarbeiter. Die Übungsleiter Gerhard Gergen, Wilibald Lay und Hermann Lubjuhn haben in dem Erreichten eine Bestätigung ihrer Arbeit gefunden. Durch ihr Können haben sie gezeigt, daß auch in Roden

Bäckerei · Lebensmittel

ARTUR GERGEN

SAARLOUIS-RODEN

Heiligenstraße 125

büluplast

Kunststoffrolladen

**Standfest - verziehungsfrei - farbecht
wartungsfrei - Werksgarantie**

Mit Büluplast-Kunststoffrolladen von
Bürkle kaufen Sie ein Qualitäts-
produkt von langer Haltbarkeit.

Rolladen für Alt- und Neubauten

Willi Irsch-Lauer

Rolladenfabrik

HÜLZWEILER, Ensdorfer Str. 51
Telefon 3342

Wir beraten Sie kostenlos und unver-
bindlich. Postkarte genügt.



Schiedsrichter 1972, v. l. n. r.: Lubjuhn, Recktenwald, Huberty, Weißenfels, Fontaine, es fehlen: Günter Bahs und Gerhard Albert.

sich gute Trainer herangebildet haben. Eine Anerkennung ihrer Arbeit konnten die Übungsleiter auch darin sehen, daß die DJK Roden im Jahre 1970/71 mehrere Spieler in die Saarauswahl abgestellt hatte. So spielten in der Juniorenauswahl Günter Altmeyer, Werner Huth und Werner Diete. In der Auswahl Jugend A wirkten Robert Altmeyer, Peter und Wolfgang Huberty, sowie Bernhard Lubjuhn mit. Martin Lubjuhn vertrat Roden in der Auswahl der Jugend B. Gergen selbst, der Mitglied des Lehrstabes des Handballverbandes Saar ist, der anlässlich der Weltmeisterschaften 1955 in Deutschland bereits mehrfach in der Saarauswahl mitspielte, trainiert unsere Mannschaften seit 1958. Selbstverständlich traten ihm auch aus den eigenen Reihen gute Kräfte zur Seite, die ihn tatkräftig unterstützten. Hier wäre auch noch Heinz Bender zu nennen, der bis 1963 eine gute Stütze war. Willibald Lay und Walter Recktenwald können mit ihrer Jugendarbeit mehr als zufrieden sein, denn durch ihre Arbeit konnten ihre jungen Mannschaften glänzende Meisterschaften erringen. Walter Recktenwald, der auch Kreisschülerwart West-Saar im Handballverband Saar ist, wurde vom Handballverband Saar auserwählt, am Jugendleiteraustausch der Saarländischen Sportjugend in Israel teilzunehmen. Die sieben Schiedsrichter der DJK Roden (darunter zwei Oberliga-Gespanne), Willi Huberty, Lothar Weißenfels, Walter Recktenwald, Hermann Lubjuhn, Günter Bahs, Josef Fontaine und Gerhard Albert, haben durch ihr korrektes und unparteiisches Leiten ebenfalls dazu beigetragen, daß der Name der DJK Roden überall einen guten Klang hat. Huberty, der schon seit 10 Jahren Oberligaspiele leitet, konnte mit Walter Recktenwald sogar 1969 die internationale Begegnung Saarland – Lothringen pfeifen.

Spartenleiter haben nicht immer ein leichtes Amt. Aber alle Spartenleiter hatten immer mit geschickter Hand die Wogen geglättet und die Mannschaften gefestigt. Nach dem Tode von Alois Albert haben Guido Irsch und Franz Josef Hein durch ihre zielstrebige Arbeit und durch ihr straffes Durchgreifen wesentlich zu den Erfolgen in der DJK beigetragen.

HANS HANUS



Bauunternehmung
Autobetonpumpe
Fertigbeton

SAARLOUIS
Bahnhofstraße 33
Telefon 8 00 08

Elektrohaus Köhne

G. m. b. H.

SAARLOUIS, Großer Markt 7

Josef Rupp

Saarlouis-Lisdorf, Gatterstraße 16 - Telefon 3504

Stukkateur- und Gipsermeister
Ausführung sämtlicher Gips-,
Stuck- und Verputzarbeiten

Geistliche Beiräte der DJK

	bis 15. 12. 21	Kaplan Josef Schuler
8.	3. 22 - 16. 4. 24	Kaplan Josef Stein
17.	4. 24 - 23. 3. 27	Kaplan Anton Gries
24.	3. 27 - 29. 8. 27	Kaplan Johannes Müller
30.	8. 27 - 27. 2. 33	Kaplan Alfons Brands
28.	2. 33 - 30. 7. 35	Kaplan Wilhelm Kornelius
	30. 7. 35	Verbot der DJK
2.	12. 57 - 1. 8. 60	Kaplan Franz Schlöder
2.	8. 60 - 1. 8. 63	Pater Karl Otten
20.	8. 63 - 16. 7. 64	Kaplan Edmund Dillinger
22.	7. 64 - 31. 12. 66	Kaplan Josef Kanzler
17.	2. 67 - 16. 10. 68	Kaplan Gerold Rosenthal
1.	3. 69 - 1. 3. 71	Kaplan Karl Josef Wendling
1.	4. 71 bis heute	Kaplan Antonius Franziskus

Damen-Handball

Die Damen-Handballmannschaft der DJK Roden wurde im Rahmen einer Meisterschaftsfeier der 1. Herrenmannschaft im Frühjahr 1967 ins Leben gerufen. Es waren die Mädchen der katholischen Jugend, die unsere Trainingsabende bis zur stattlichen Anzahl von 25 Teilnehmerinnen besuchten.

Die Trainer bzw. Betreuer, die DJK-Kameraden Willibald Lay und Hermann Lubjuhn, begannen sogleich mit ihrer Trainingsarbeit. Nach kurzer Trainingszeit wurde in Freundschaftsspielen das Können der DJKlerinnen erprobt. Nebenbei muß erwähnt werden, daß bei diesen Spielen das Humorvolle mehr als das sportliche Können hervortrat.



TOTAL TANKSTELLE

Alex Stark

663 Saarlouis-Roden

Gerberstraße 51

Telefon 8 83 41

— **Wagenpflege** —

ALFRED SCHMITT

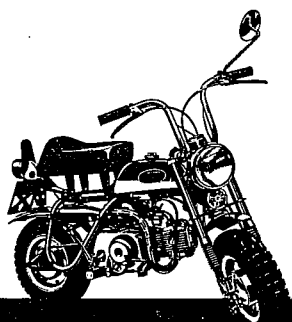
Metzgerei



Saarlouis-Roden

Mühlenstraße 50

Telefon 8 13 66



HONDA
Monkey
250

DM 995,-
Incl. MwSt. - Fracht 25,-

1 Zylinder 4-Takt-Motor, 49 ccm,
max. 40 km/h, 1,7 PS, 3 Gänge,
Fliehkraft- Kupplung,
Führerschein Klasse 5



HONDA

Der Welt größter Motorradhersteller

HUFFER & SÖHNE

GmbH

S A A R L O U I S

Industriestraße

HONDA-SERVICE-CENTER

○ **Alle Motorradtypen**
ab Lager lieferbar ○

Größte HONDA-Handlung
im Saarland

Mit der beginnenden Feldsaison 1967 steigerte sich die Mannschaft zusehends und belegte dann auch bei Spielsaisonende im Kreis Westsaar den 3. Platz bei sechs teilnehmenden Mannschaften. Auch hier merkte man trotzdem noch, daß die Mannschaft noch viel an Technik und Taktik dazulernen mußte. Nicht vergessen dürfen wir unsere 2. Frauenmannschaft, die mit Beginn der Hallensaison 1967/68 auch kräftig mitwirkte. Nach der Hallensaison 1967/68 stand die 1. Mannschaft der DJK Roden wiederum auf dem 3. Platz der Tabelle. Die 2. Mannschaft konnte nur den 6. Platz belegen.

Dadurch, daß die DJK jetzt zwei Frauenmannschaften in der Feldsaison 1968 gemeldet hatte und wir keine Spitzensportler hervorbringen wollten, litt die Trainingsarbeit bei durchschnittlich 20 bis 25 Teilnehmerinnen sehr. Dieses machte sich auch bei dem Tabellenspiegel bemerkbar. Die erste Mannschaft erreichte nur den 4. Platz und die 2. Mannschaft den 5. Platz.

Die Hallensaison 1968/69 sollte für die Rodener erfolgreicher werden. Die Mannschaft erreichte den 1. Platz und kam so in die Rundenspiele um die Saarlandmeisterschaft der Kreisklasse. In dem spannenden Endspiel in der Saarlouiser Halle gegen den SV Blau-Weiß St. Wendel wurde nach Verlängerung die Mannschaft der DJK Roden Sieger und somit Saarlandmeister in der Kreisklasse. Verbunden mit dieser Saarlandmeisterschaft in der Halle war der Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht. Dieser großartige Erfolg der Rodener DJKlerinnen ist nicht zuletzt zurückzuführen auf den guten Trainingsbesuch und ganz besonders hat der Neubau der Saarlouiser Mehrzweckhalle dazu beigetragen.

Das Interesse, in der Saarlouiser Halle zu trainieren lockte auch die 13jährigen, so daß wir in der Saison 1969 auch eine Jugendmannschaft melden konnten. Wir hatten mit diesen Nachwuchsspielerinnen große Hoffnungen, bald eine sehr junge aktive Frauenmannschaft mit guten Talenten aufzufrischen. Aber das Interesse ließ bald nach als die Trainingsarbeit härter



So zufrieden im Hotel-Restaurant

FELSMÜHLE

Besitzer Familie Bock

Beckingen - Saar

Dillinger Straße 115 - Tel. (06835) 2414

Gute bürgerliche Küche. Täglich frische
Hähnchen. Moderne Fremdenzimmer.
Großer Parkplatz.

Getränketrieb NORBERT TINNES

HÜLZWEILER, Telefon Saarlouis 33 45

●
**Karlsberg - Königsbacher - Bitburger - Becker
und Funk-Bricher**

●
— Lieferung frei Haus —

Hans Ney Bäckerei

Saarlouis-Fraulautern

Lebacher Straße 109 — Telefon 8 13 48

GASTSTÄTTE

»Zum Goldenen Stiefel«

Inh. Edeltrud Nowak

663 Saarlouis 3, Hülzweilerstraße 53

Ruf 8 13 32

Angenehmer Aufenthalt mit freundlicher Bedienung

wurde und dadurch die Freizeit der Mädchen erheblich beeinträchtigt wurde. So kam es dann, daß wir nach zwei Jahren unsere 16jährigen aktiv erklären ließen und die Jugendmannschaft auflösen mußten.

In der Feldsaison 1969 belegte die 1. Mannschaft der DJK den 2. Platz hinter dem TV Perl. So spielte die DJK Roden um die Saarlandmeisterschaft in der Kreisklasse und rückte mit dem Klassensieger 1. FC Saarbrücken als Vizemeister in die Bezirksklasse auf. Die Jugendmannschaft konnte in diesem Jahr noch den 2. Platz in ihrer Klasse erreichen.

Die Hallensaison 1969/70 brachte für die Mannschaft der DJK Roden in der Bezirksklasse Westsaar ganz harte Kämpfe. Schließlich wurde sie hier Sieger und Saarlandmeister und hat somit das große Ziel, den Aufstieg in die Oberliga erreicht.

In der Feldsaison 1970 belegte die DJK Roden hinter dem 1. FC Saarbrücken den 2. Platz.

In der Hallensaison 1970/71 konnten wir mangels Erfahrung in der Oberliga keine Lorbeeren ernten. Wir schafften es jedoch, uns den Klassenerhalt zu sichern.

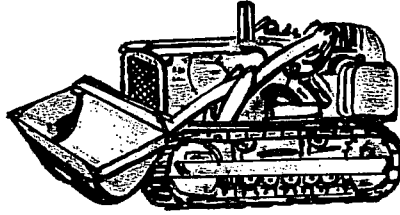
1971 konnte der Westsaarkreis eine eigene Saarlīga-Gruppe mit sechs Mannschaften aufstellen. In dieser Saison reichte es für unsere Mannschaft jedoch nur zum 3. Platz hinter Perl und Merzig.

In der Hallensaison 1971/72 wirkte die Mannschaft geschlossener und erkämpfte nach Abschluß der Saison für sich den 3. Platz in der Oberliga Saar. Dieser Erfolg ist durch guten Trainingsbesuch und durch das Hinzukommen einer guten Spielerin (Conny Kramer), die in Holland und in Hamburg gespielt hat, möglich geworden. Wir spielten erfolgreich gegen Erbach, Neunkirchen und Marpingen.

In der Feldsaison 1972 werden wir versuchen, in der Saarlīga den Kreismeister auf unser Konto zu buchen.



**FRITZ
WIRTH**



- Baggerbetrieb
- Abbruch
- Křanverleih

SAARLOUIS-RODEN

HeiligenstraÙe 84

Telefon 2115

J. Hiry & Sohn

StraÙenbau - Tiefbau

Saarlouis

DonatusstraÙe 15

Dies war ein Bericht in Zahlen über unsere sportlichen Ereignisse. Daß eine Mannschaft nicht nur Sport treiben kann, ist jedem klar, und so mußten wir auch Fahrten und geselliges Beisammensein pflegen.

Ostern 1968 durften wir uns mit einer Frauenmannschaft an der Reise nach Berlin im Rahmen der DJK beteiligen. Zu den sportlichen Veranstaltungen kamen natürlich Besichtigungen, eine Fahrt in den Ostsektor, Vorträge über das Leben der Berliner. Als Ausklang der Reise besuchten wir am letzten Abend eine Großveranstaltung im Hofbräuhaus Berlins.

Ferner bestritt die DJK Roden beim 40jährigen Bestehen der Kolpingfamilie Roden ein Turnier unter sich. Wir konnten zu diesem Turnier drei Mannschaften aufbieten, wobei überraschend die 2. Mannschaft den ersten Platz belegte.

Weil Frauen einmal reiselustig sind, unternahmen wir an einem herrlichen Sonntag eine Moselfahrt, die Reise führte uns mit dem Bus nach Trier, per Schiff nach Trittenheim. Von Trittenheim ging es mit dem Bus nach Brauneberg, wo wir eine Weinkellerei der Winzergenossenschaft besichtigten. Von dort brachte uns der Bus nach Bernkastel, wo jeder nach seinem Ermessen einen Ausflug zur Burg oder andere Spaziergänge starten konnte. Gegen 23.00 Uhr trafen wir wieder in Roden ein.



1968 machten die Berliner einen Gegenbesuch bei uns, um ein Messen des sportlichen Könnens zu ermöglichen.

Ostern 1969 fuhren wir zum zweiten Mal nach Berlin. Der August des Jahres 1969 brachte der DJK Roden zwei große Erfolge. Zunächst nahmen wir teil an den Deutschen Meisterschaften der DJK, wo wir einmal Gruppensieger wurden und um den 3. und 4. Platz gegen DJK Marpingen mit einem Tor unterlagen. Hier ist besonders zu erwähnen, daß wir von 25 Mannschaften den 4. Platz belegen konnten.

Kurz zuvor hatte die DJK Hülzweiler uns als neuen Saarlandmeister zu einem Einlagespiel gegen eine Kreisauswahl nach Hülzweiler eingeladen. Wir konnten mit 11:10 die Begegnung für uns entscheiden. Auch bei einem Tagesturnier in Frankfurt, wo wir gegen namhafte Mannschaften wie Worms, Würzburg und Frankfurt spielten, könnten wir nach der Abrechnung für uns den 6. Platz von zwölf Mannschaften buchen.

ANTON MENEGATTI

Amtliche Bahnspedition

6638 Dillingen-Saar

Postfach 136

G Ü T E R N A H V E R K E H R

BAMO-ISOLIERGLAS

RODENER FENSTERGLAS GMBH

Inh. Reinhard Morguet und Helmut Bast

6631 ENSDORF/Saar — Telefon 2605 und 40279

Im Industriegelände



Bestattungsunternehmen

IGNAZ IRSCH

Fachgeprüfter Bestatter

SAARLOUIS-RODEN

Victoriastraße 3 - Telefon 80317

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Tag und Nacht

Fliesen-Verkaufs-GmbH

Die günstige Einkaufsquelle für

Glasbausteine

Wandfliesen

Mosaik

Marmor

SAARLOUIS-RODEN, Gerberstr. 51 (B 51) Tel. 88180

In der Saarlouiser Woche 1970 konnten wir uns auch gegen den TV Beumarais durchsetzen.

Beim Städtevergleichskampf 1971 Saarlouis – Dillingen stellte die DJK Roden für die Stadtauswahl zehn Spielerinnen. Auch hier kann man sagen, war es ein Erfolg der Rodener, die Dillinger klar zu deklassieren.

1971 rührten wir die Werbetrommel für den Nachwuchs und gründeten zwei Schülerinnen-Mannschaften, welche unser aktives DJK-Mitglied Bernhard Lubjuhn mit großem Erfolg trainiert. Im ersten Spieljahr belegte die 1. Mannschaft den 2. Platz und die 2. Mannschaft den 5. Platz.

An dieser Stelle möchten wir dem Sportkameraden Bernhard Lubjuhn für seine Arbeit in der Schülerinnen-Abteilung recht herzlich danken. Diese Schülerinnen-Mannschaft konnte auch in der vergangenen Hallensaison 1971/72 sich behaupten und belegte auch diesmal den 2. Platz.

In der kommenden Feldsaison 1972 meldeten wir eine Mädels A- und Mädels B-Mannschaft.

Hermann Lubjuhn

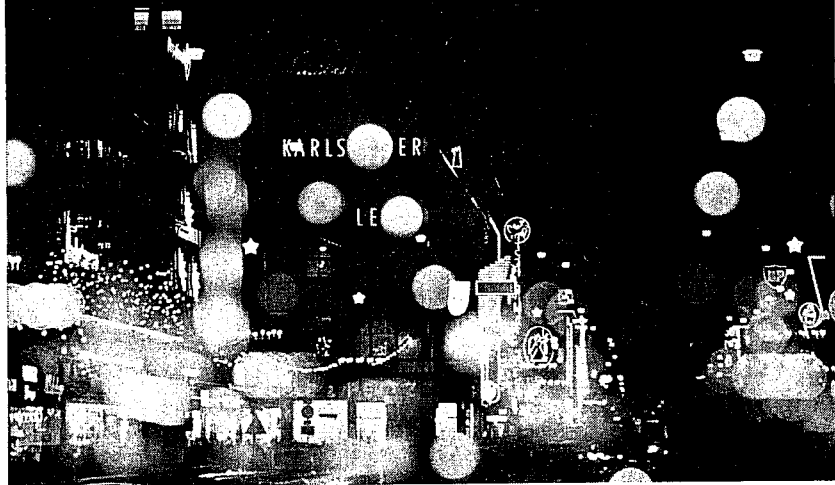
Fußball

Schon vor der offiziellen Gründung der DJK Roden am 2. Dezember 1957 spielten unsere damals jüngsten bereits in der kath. Jugend Fußball. Sie hatten eine Mannschaft stehen, die in schwarz-gelbem Dreß in der sogenannten DJK-Runde Spiele gegen die DJK Hermann-Röchling-Höhe, DJK Völklingen, DJK Saarwellingen und DJK Hülzweiler austrug. Josef Krall stand mit diesen jungen Menschen in Verbindung und im Gespräch mit ihnen kam der Wunsch zum Ausdruck, an die große Vergangenheit der ehemaligen DJK Roden anzuknüpfen und sie neu erstehen zu lassen. Aus dem Schriftverkehr der damaligen Zeit ist zu ersehen, daß dann Erich Marx schon am 1. Mai 1957



Überall wo Strom ist, kommen Sie mit BBC in Berührung!

11
98 380 VI



Überall, wo Strom erzeugt, transformiert, verteilt, über Land geleitet, geschaltet, gesteuert, gesichert und schließlich verbraucht wird, haben Sie mit BBC Kontakt. Spätestens, wenn Sie abends das Licht anknippen. Der Lichtschalter könnte ebenso von BBC sein wie die Steckdose.

Einige Leute kommen besonders intensiv mit BBC in Kontakt. Zum Beispiel der Mann in der Schaltwarte eines Kraftwerks. Da kann so ziemlich alles um ihn herum von BBC geplant und gebaut worden sein: die Turbinen, die Generatoren, die Strom- und Spannungswandler, die Tastensteuerung...

Oder der Elektronik-Ingenieur, der das Steuerungssystem eines neuen Waschautomaten entwirft. Und der dabei die Erfahrungen der BBC mit neuen Halbleiter-Bauelementen ausnutzt.

Die Erfahrungen der BBC kann jeder ausnutzen, der ein ungelöstes Problem hat.

Wann bringen Sie uns mit Ihrem Problem in Kontakt?

BBC
BROWN BOVERI

BROWN, BOVERI & CIE · AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

mit Rainer Becker aus Elversberg in Verbindung getreten war, um die DJK Roden neu entstehen zu lassen. Und so waren gerade die jungen Fußballer mit die ersten, die bei der Neugründung am 2. Dezember 1957 Pate gestanden haben. Die beiden Fotos zeigen die Spieler der Mannschaft.



Die Aufnahme des aktiven Spielbetriebs in der DJK unter der Leitung von Josef Arweiler erfolgte dann offiziell mit der Spielrunde 1958/59 in der C-Klasse. Im Mai 1959 verließen bereits zwei gute Spieler die DJK und wechselten in einen anderen Verein über. Anlässlich des Diözesansportfestes der DJK im Juni 1959 in Andernach trat unsere 1. Mannschaft zu einer Begegnung mit der DJK Ariendorf bei Linz am Rhein an. In der Zeit vom 19. August bis 23. August 1959 führte die DJK Roden innerhalb der DJK-Kreisgemeinschaft „Kaiser Heinrich“ ein Turnier durch, zu dem sich acht DJK-Mannschaften gemeldet hatten. An diesem Turnier hatte auch eine Mannschaft des 1. SC Roden teilgenommen.

Im Jahre 1959 erhielt die Fußballabteilung einen starken Zugang von aktiven Spielern, so daß bereits zwei aktive Mannschaften gemeldet werden konnten. Da aber eine volle Integrierung der neuen Spieler sich nicht ermöglichen ließ, zeigten sich bald Spannungen. Der neue Spartenleiter Karl Balg, der am 2. Dezember 1959 die Fußballer übernommen hatte, konnte die bestehenden Meinungsverschiedenheiten nicht ganz aus dem Wege räumen. Um den Unstimmigkeiten ein Ende zu machen, hatte dann der Vorstand auf den Vorschlag von Karl Balg hin am 20. Mai 1960 die beiden aktiven Mannschaften aus dem Spielgeschehen zurückgezogen. Dank des Einsatzes von Karl Balg und durch die Mühe des Trainers Gottfrois konnte für die Spielsaison 1960/61 wieder eine aktive Mannschaft antreten. Für die Saison 1960/61 wurden auch noch eine Jugend- und eine Schülermannschaft gemeldet. Bei aller Kameradschaft blieb es doch nicht aus, daß immer wieder gute Spieler in der DJK wenig Vereinstreue zeigten und so zu anderen Vereinen überwechselten. So wanderten auch im Jahre 1960 vier Spieler wieder ab.

Josef Ottersbach

Inhaber Erich Seiwert

Glas – Porzellan – Geschenkartikel

Saarlouis-Roden, Saarwellingener Straße 63, Tel. 8 06 76

WILLI HEPP / SAARLOUIS

VII. Gartenreihe 4 – Telefon 06831/2725

Bedachungsgeschäft

**Ausführung von Dachdeckerarbeiten aller Art
Schiefer, Ziegel, Pappe usw. :-: Beton- und Boden-Isolierungen**

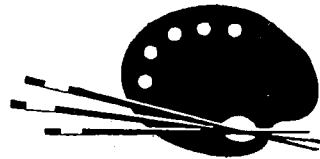


**Landwirte und Gartenfreunde
kaufen ihr Saatgut, Kunst-
dünger, Futtermittel und
Pflanzenschutzmittel
vorteilhaft im Warenlager**

PAUL PONCELET

SAARLOUIS

Eisenbahnstr. 8 - Tel. 22 29



Viktor Banton

Malermeister

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten**

**Zeitgemäße
Raumgestaltung
Fassaden-Anstrich**

6634 WALLERFANGEN

Felsberger Straße 41

Telefon (0 68 31) 4 21 32



In der Jahreshauptversammlung im Dezember 1960 trat Karl Balg von seinem Posten als Spartenleiter zurück. Die Versammlung wählte daraufhin Richard Baron, der vorher schon sich sehr um den Handballnachwuchs gekümmert hatte, zum neuen Spartenleiter. Auch ihm sollte dieses schwierige Amt später viel Kopferbrechen bereiten, denn es fanden sich nur wenige, die ihn in seiner Arbeit unterstützen wollten. In der Fußballabteilung spielten um diese Zeit 19 Aktive, 11 Jugendliche und 14 Schüler. Dadurch, daß im Laufe des Jahres 1961 wieder drei Jugendspieler abwanderten, war die Jugendmannschaft sehr geschwächt und der Nachwuchs für die 1. Mannschaft verlorengegangen. Immer wieder jedoch fand die Fußballabteilung neuen Zuspruch, und so konnte der Spartenleiter Ende des Jahres 1961 34 Aktive, 18 Jugendspieler und 12 Schüler melden. Auf Grund der gemeldeten Mannschaften stellte die DJK folgende Schiedsrichter: Walter Baron, Franz Hafner, Erich Marx, Bruno Kloß und Heinz Unverricht.

Innerhalb des Jahres 1962 wanderten wieder vier Spieler ab, ebenso ein Schiedsrichter. Wenn auch Ende des Jahres 1962 die Fußballabteilung 40 Aktive, 11 Jugendliche und 26 Schüler zählte, so sagen die Zahlen nichts für die Spielstärke der Mannschaften. Man spielte in der DJK Fußball, weil man eben Sport treiben wollte.

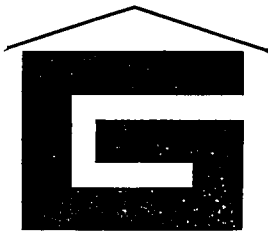
Das Jahr 1963 brachte dann aber doch einen starken Aderlaß für die Abteilung. 13 Spieler, Aktive und Jugendliche, und ein Schiedsrichter kehrten der DJK Roden den Rücken und wanderten in vier verschiedene Vereine ab. Kein schlechtes Zeichen für die DJK. Denn hätten die Abwanderer in der DJK nicht fußballspielen gelernt, dann wären sie von den anderen Vereinen nicht so begehrt gewesen. Durch die Abwanderung dieser vielen Spieler verloren einige Fußballer das Interesse am Spiel und gaben schließlich das Fußballspielen auf. Die Statistik Ende des Jahres 1963 weist daher nur noch 21 Aktive, keine Jugendliche, dafür aber 31 Schüler auf.

Im Mai 1964 übernahm Gerhard Gergen das Training in den Schüler- und Knabenmannschaften, so daß hier doch eine kleine Entlastung für Richard Baron gegeben war. Walter Baron, der als aktiver Spieler seinen Vater in jeder Weise, besonders aber beim Training der Jüngsten unterstützt hatte, rückte

Blumen
Marion
Saarlouis

Telefon 06831/2121

Fleurop-Blumenvermittlung
nach dem In- und Ausland



Bauunternehmung
Josef Grüneisen
6634 Wallerfangen
Blaulochstraße 76

Ausführung von:

**Erd-,
Maurer-,
Beton- und
Stahlbetonarbeiten
Salpeterbekämpfung
Trockenlegungen**

Johann Brünnet

T a b a k w a r e n

— Groß- und Kleinhandel —

S A A R L O U I S - R O D E N

Rodenhübel 39

Telefon 88231

am 1. Oktober 1964 zum Militär ein, so daß die Arbeit für den Spartenleiter noch größer wurde. Heute muß man sich immer noch wundern, wie er den Spiel- und Trainingsbetrieb bei der Vielzahl der Spieler, die immer wieder in der DJK spielen wollten, durchführen konnte. In einer Stärkemeldung vom 1. Januar 1967 an den Saarländischen Sportbund sind 15 Aktive, 41 Jugendliche und 43 Schüler angegeben. Diese Zahlen allein sprechen für die Arbeit, die Richard Baron zu leisten hatte. Auch die Jahre 1967 und 1968 brachten ihm keine Unterstützung. Am 30. Dezember 1968 übernahm er dann noch für die Fußballer die Vertretung der DJK Roden in dem Sportauschuß der Kreisstadt Saarlouis. Wie die Arbeit in der Fußballabteilung weiterlaufen sollte, wußte der gesamte Vorstand nicht. Eines war klar, so konnte es nicht mehr weitergehen, daß Richard Baron die Arbeit allein leistete. Da sich aber niemand fand, der in der Fußballabteilung mitarbeiten wollte, mußte früher oder später das Ende dieser Abteilung kommen. Am 11. Juli 1969 war es dann soweit. Die Fußballabteilung der DJK Roden wurde aufgelöst und beim Saarländischen Fußballbund abgemeldet. Was war der Anlaß dieser Maßnahme, kann diese Maßnahme gebilligt werden? Im Juni 1969 wechselten zwölf Spieler den Verein. Die ganze Arbeit, die sich Richard Baron gemacht hatte, machte dieser Aderlaß zum größten Teil zunichte. Wie sollte neu begonnen werden, wenn die nötige Unterstützung fehlte? Richard Baron konnte mit seinen 67 Jahren nicht noch einmal allein beginnen. Er hat sein Bestes für die DJK geleistet. Jeder weiß, daß die Abmeldung der Abteilung ihm sehr nahegegangen war. Ihm sei hier in dieser Festschrift noch einmal gedankt für seinen unermüdlischen und bedingungslosen Einsatz in der DJK zum Besten unserer Jugend.

Tischtennis

Wie begann es eigentlich?

Bereits in den ersten Nachkriegsjahren unterhielt die Kolpingfamilie Roden u. a. auch eine Tischtennisabteilung, die in wechselnder Aufstellung zahlreiche Spiele gegen auswärtige Mannschaften der Kath. Jugend und Kolpingfamilien austrug.

Stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit geriet diese Gruppe, als sie ab Oktober 1956 an einer eigens eingerichteten DJK-Spielrunde mit den Bezirksklassen Ost und West teilnahm.

Die Rodener Mannschaft mit den Spielern Kurt Arenz, Kurt Schleich, Lothar Gerath, Alfred Ney und Norbert Ney wurde auf Anhieb Meister der Bezirksklasse West.

Die beiden Gruppensieger (Ost: Neunkirchen) spielten dann in zwei Spielen um die Saarlandmeisterschaft der DJK-Kreisgemeinschaft Saar.

Das Vorspiel in Neunkirchen endete 6:6 spiel- und satzgleich. Nun fieberte man dem Rückspiel entgegen, das Anfang April 1957 im Saal Birtel ausgetragen wurde. Eine stattliche Zuschauerkulisse sah ein ausgeglichenes Spiel, das wiederum mit einem Unentschieden von 6:6 endete. Somit mußte das Satzverhältnis entscheiden, und hier ist Roden mit einem Satz besser und damit Gesamtsieger. Wahrlich ein großartiger Erfolg!

Im darauffolgenden Jahr konnte die Mannschaft überdies noch mit einer Vizemeisterschaft hinter der DJK Schiffweiler aufwarten.



Inzwischen war die Neugründung der DJK Saarlouis-Roden vorgenommen worden, und der Verein gehörte als tischtennistreibender Verein dem STTB an.

Die bewährten Spieler mit den Neuzugängen Günter Clodo, Norbert Weber, Gerd Meyer, Gerhard Jacob, Alfred Huwig nahmen in der Folgezeit für die DJK Roden an zwei Spielrunden des STTB teil, wobei sie in ihrer Spielgruppe gute Mittelplätze belegen konnten. Als Spartenleiter und Spielführer hat Kurt Arenz die Abteilung in diesen Jahren gut zu führen gewußt.

Durch Mangel an Nachwuchsspielern gab es nun zwischen den Jahren 1960 und 1969 eine tischtennislose Zeit in der DJK.

Ein neuer Anfang!

Im August 1969 wurde dem Antrag auf Wiederaufnahme in den Saarländischen Tischtennisbund stattgegeben. Seit September 1969 nimmt also die Sparte Tischtennis wieder am Spielbetrieb des STTB teil. In dieser Zeit hat sie bereits einen enormen Aufschwung zu verzeichnen.

Heute gehören ihr 14 Aktive, 12 Jugendspieler und 17 Schüler an.

Verbandsrunde 1969/70: drei Jugendmannschaften.

Die 1. Jugend mit den Spielern Horst Seel, Elmar Hein, Hans-Werner Esseln, Bernhard Schmitt und Albert Graffe belegte in der C-Klasse, Gruppe Saarlouis einen achtbaren 4. Platz. In der gleichen Gruppe kam die 3. Jugend (Arno Altmayer, Alban Saar, Gottfried Beier, Hansjörg Hoen) auf den 8. Tabellenplatz. Die 2. Jugend erreichte in der Gruppe Merzig den 8. Platz.

Insgesamt gesehen konnte man mit dem ersten Spieljahr sehr zufrieden sein. Verbandsrunde 1970/71: zwei Mannschaften (1 Jugend- und 1 Schülermannschaft).

In diesem Spieljahr lag unsere Jugend (Alban Saar, Hans-Werner Esseln, Bernhard Schmitt, Gottfried Beier) nach Abschluß der Rückrunde mit 18:5 Punkten mit dem TTV Pachten auf dem 2. Tabellenplatz.

Noch wesentlich spannender ging es bei den Schülern zu, wo unsere Mannschaft (Hermann Emmrich, Arno Altmayer, Hans-Werner Spurr, Walter Fellinger, Hansjörg Hoen) bis zum letzten Spieltag mit 34:0 Punkten die Tabelle anführte. Von den bis dahin ausgetragenen 17 Spielen wurden allein 16 mit dem höchstmöglichen Ergebnis von 7:0 gewonnen. Im letzten und vorent-

scheidenden Spiel gab es dann beim SV Bous die erste Saisonniederlage. Die beiden Kontrahenten lagen nun mit je 34:2 Punkten gleichauf. Diese Situation erforderte ein Entscheidungsspiel auf neutraler Platte, das die Bouser Schüler mit 7:1 gewinnen konnten. Bei ausgeglichenem Spielvermögen gab hier die sichtlich größere Nervenstärke des Gegners den Ausschlag.

Bereits am 3. April 1971 standen sich beide Mannschaften in Nalbach beim Pokalendspiel der Schüler des Kreises Westsaar gegenüber. Dabei mußte unsere Mannschaft eine äußerst unglückliche Niederlage von 4:5 hinnehmen. Drei vergebene Matchbälle verhinderten einen durchaus möglichen 5:3-Erfolg. Verbandsrunde 1971/72: sieben Mannschaften (2 Herren-, 2 Jugend- und 3 Schülermannschaften).

Erfreulich ist die Tatsache, daß erstmals zwei aktive Mannschaften gemeldet werden konnten. Beide Mannschaften sind allerdings noch im Aufbau begriffen, so daß man mit einem Platz im unteren Tabellendrittel der C-Klasse Saarlouis vorliebnehmen muß. Spätestens bis zum Beginn der nächsten Spielzeit dürften wir eine 1. Mannschaft haben, die bei der Vergabe des Titels ein gewichtiges Wort mitreden kann.

Unsere derzeitigen Aktiven: Horst Seel, Lothar Gerath, Alfred Ney, Hans-Werner Esseln, Friedel Altmeyer, Gottfried Beier, Norbert Weber, Günter Clodo, Hans Haffner, Günter Braun, Heinz-Willi Rolshausen, Hubert Nagel, Rudolf Hafner, Alfred Putze.



Die 1. Jugend (Hermann Emmrich, Werner v. Maurice, Walter Fellingner, H. Werner Spurk) errang mit 38:2 Punkten die Meisterschaft in der C-Klasse, Gruppe Saarlouis. Damit schaffte sie den Aufstieg in die B-Klasse.

In der gleichen Spielgruppe erreichte die 2. Jugend mit Joachim Hafner, Jürgen Putze, Alexander Hennrich, Udo Recktenwald den 10. Platz. Ersatzspieler waren hier: St. Fontaine, H.-R. Daub, M. Heidenz, G. Sonntag.

In der Gruppe 1 Saarlouis hat die 1. Schülermannschaft mit Klaus Folz, Ulrich Speicher, Hans-Peter Haffner und Wolfgang Schors eine zweite Meisterschaft

für die TT-Abteilung gesichert.

Die 3. Schülermannschaft belegte in der gleichen Spielgruppe den 6. Platz. Spieler: Heinz Zöbl, Alexander Schütz, Thomas Gerath, Richard Gergen, Manfred Kreuser, Joachim Altmeyer.

Unsere 2. Schülermannschaft hat die Saison mit einem achtbaren 4. Platz in der Gruppe 2 Saarlouis abgeschlossen. Es spielten: Josef Schmitt, Winfried Haffner, Werner Emmerich und Wolfgang Brünnet.

Vorschau:

Gemessen an den 50 Jahren DJK ist die Sparte Tischtennis ein noch junges, aber gewiß sehr entwicklungsfähiges „Kind“, das mit allseitiger Unterstützung seinen Weg gehen wird. Hoffen wir, daß unser landesoffenes Turnier am 27./28. Mai 1972 dazu angetan ist, dem weißen Ball viele neue Freunde zu gewinnen.

Lothar Gerath



IHRER FAMILIE ZULIEBE...



MEHR (ABWECHSLUNG)
ALS
100
SORTEN WURST
UND
SPEZIALITÄTEN

täglich

Wann immer
Sie etwas
Besonderes
auf den Tisch
bringen wollen,
fragen Sie uns!

Qualität
und Preis
sprechen
eindeutig
für Ihr
Fleischer-
Fachgeschäft!

METZGEREI

Schmitt

SAARLOUIS

FRANZÖSISCHE STRASSE
RATHSTR. + SCHILLERSTR.

Frischfleisch
Dauerwaren Konserven
Delikatess-Salate
Wild und Geflügel

Die DJK Saarlouis-Roden dankt
allen Freunden und Gönnern, die den Verein in
wohlwollender Weise unterstützt haben, sei es durch
Inserate oder sonstige Zuwendungen.
Wir bitten die Leser, die in dieser Festschrift
inserierenden Geschäfte, zu berücksichtigen!

Der Vorstand

Herausgeber:
Geschäftsstelle:

Deutsche Jugendkraft Saarlouis-Roden 1922 E. V.
Walter Recktenwald, 663 Saarlouis-Roden, Lin-
denstraße 28, Telefon 4 26 58.

Verantwortlich für den Inhalt:

Matthias Görg, 663 Saarlouis-Roden, Saarwellin-
ger Straße 27, Telefon 8 14 93.

Fotos:

Rolf Herresthal, Georg Clodo und private Auf-
nahmen.

Druck:

Prisma-Druck, Saarlouis-Lisdorf.

Möbel von OTT



- Saarbrücken
- Saarlouis
- Sulzbach
- Neunkirchen
- Homburg
- St. Wendel
- Landau
- Kenn b. Trier



*die führende Tageszeitung
im Saarland*

Auflage über 170 000

Wohin?

Gasthaus Schlosshof

Inh. Ingrid Kieren

SAARLOUIS-RODEN, Herrenstraße 63

Erstklassige Küche mit bürgerlichen Preisen.

Alle 14 Tage Pferdefleisch-Essen.

Einmalig an der Saar!!!

Ihre Probleme

**der Vermögensanlage,
der Vermögensverwaltung,
in Immobiliengeschäften,
bei Finanzierungen,
bei Versicherungen,
bei Wertpapier- An und Verkäufen
bei Erwerb von Beteiligungen,
bei steuerbegünstigten Geldanlagen,
bei An- und Verkauf von Diamanten, Münzen
sollten Sie durch uns lösen lassen.**

Ausgebildete Fachkräfte stehen Ihnen zur Verfügung.



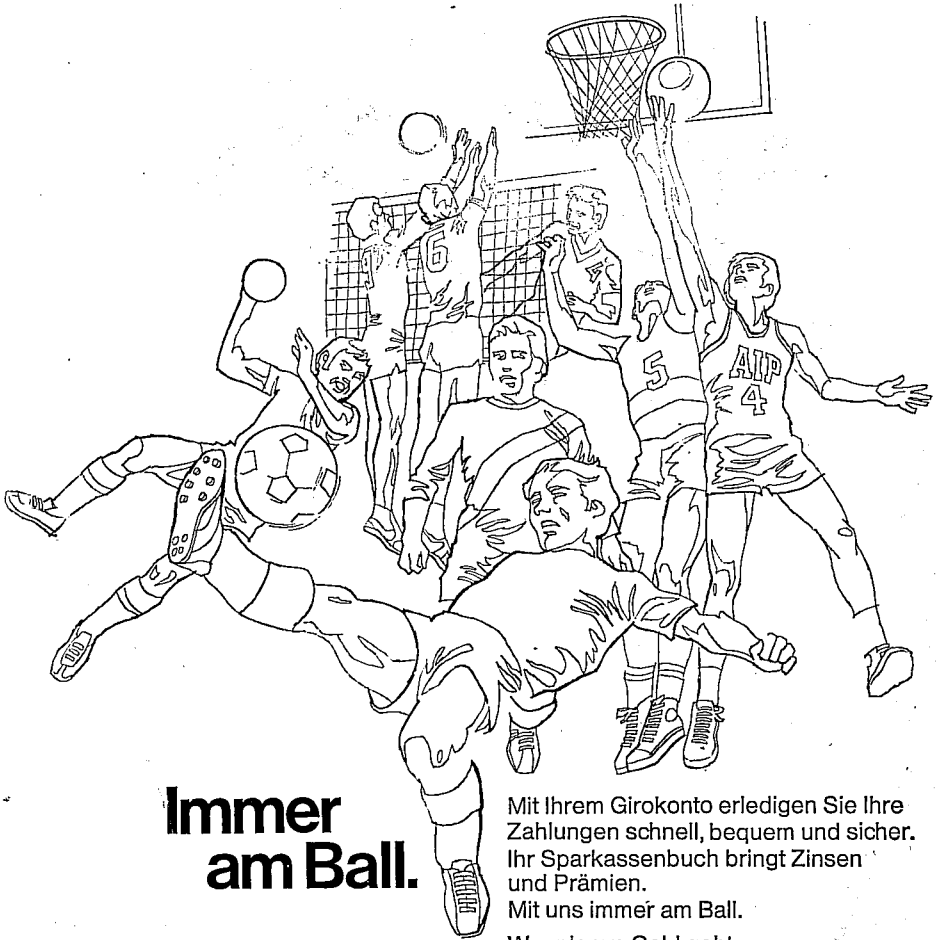
Raimund Manstein

ANLAGE- UND VERMÖGENSBERATUNG



663 SAARLOUIS - Metzger Straße 5

Telefon (0 68 31) 30 45 / 30 46



**Immer
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre
Zahlungen schnell, bequem und sicher.
Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen
und Prämien.

Mit uns immer am Ball.

Wenn's um Geld geht ...

STADTSPARKASSE SAARLOUIS

KREISSPARKASSE SAARLOUIS